Hiesbadener Canblatt.

"Tagbiant-hand". Edaller-halle geoffner bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

wöchentlich @

12 Ausgaben.

"Tagblatt. faus" Rr. 6650 - 53.

Bezogo-Breid für beibe Andgeben: 70 Big monatiod, AL 2.— vierteistriich burch ben Gerlag Labogulie II. ohne Mringertohn IV 3.— vierbeisiürriich durch alle beutigen Coltanitativa, aussichtierlich Beiträgelb — Dezugo- Beiträlungen nehmen außenzen enigegen: in Weltschen die Josephiert Dis-nandeung 19, ioner die Ausgebeitrillen in allen Teilen der Gebet; in Berträch; die dertigen Ausgebeitrillen und in allen Teilen der Gebet; in Berträch is de gertigen Ausgebeitrillen und in den bewachbeiten Landouten und im Meingan die betreffenden Landouten Landouten und im Meingan die betreffenden Landouten und in Meingan die betreffenden Landouten und in

Angelgen-Breid für die Zeile: 15 Big für derliche Angeigen im "Anbeitsmarti" und "Kieiner Ungeiger" in einheitlicher Saylorm. Wickle in davon abweichender Sahandührung, lowie für alle übeigen örrlichen Ungeigen, die Ihr alle antwärtigen Anzeigen, i Mit ser derliche Netlamen, 2 Mit für auswärtige Beflamen. Gange, albe, beitungt und vierret Seitign, durchlaufend, nach befonderer Berechnung "Sei wiederholter Anfrahme unverländerter Angeigen in turzen Jiniichenräumen entweckender Ranflaß

Angetgen-Annabme: fint Die Abend-Ausg Die 13 Uhr Berfiner Schriftfeitung Des Biedbadener Tagblatts: BerlinW., Cotobamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lüssom 6202 u. 6203. Tagen und Blagen werd feine Gemabr übernommen

Montag, 8. November 1915.

Abend-Ausgabe.

Mr. 522. + 63. Jahrgang.

Krusevac genommen!

Ein neuer Erfolg des Sliegerleutnants Immel- | mann. - Abgeichlagene ruffifche Angriffe bei Riga und Jahobstadt. - Imaniica von den Befterreichern befest. - Wieder fiber 3000 Defterreichern befett. Serben gefangen, 10 Gefcute und Munition

Der Tagesbericht vom 8. November.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 8. Robember. (Umtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

In ben Bogefen ichloffen fich norblich von Celles an die Besenung eines feinblichen Minentrichters burch unsere Truppen lebhafte Rahfampfe mit Sandsgranaten und Minen an. Am Silsenfirft wurde bem Gegner ein vorgeschobenes Grabenstüd entriffen.

Leutnant 3mmelmann fcog geftern weftlich bon Donal bas 6. feinblide Fluggeng ab, einen mit brei Majdinengewehren ausgerüftetn englifden "Briftol" Doppelbeder.

Beftlicher Kriegsichauplag. Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls

von hindenburg. Gublich und füboftlich von Riga, ferner westlich von Jakobstadt, beiberseits ber Eifenbahn Mitau-Jasobstadt, und vor Dunaburg, griffen bie Ruffen nach ftarter Fenervor. bereitung mit erheblichen Rraften an. 3hre Ungriffe find teilmeife unter ich weren Berluften für fie abgeidlagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

Reine mefentlichen Greigniffe.

heeresgruppe des Generals von Linfingen.

Ruffifde Angriffe norboftlich von Caartonot blieben erfolglob. 3 Offiziere, 271 Mann fielen gefangen in unfere Sanbe.

Balkankriegsichauplat,

Defterreichifd-ungarifde Teuppen baben 3 man jica und ben Bijnene (896 Meter), 750 Risemeter norboftlich bavon

Deutsche Truppen find im Angriff auf bie Boben fub . lich von Rraljevo. Bwifden Rraljevo und Rrufevac ift bie weftliche Morawa an mehreren Stellen über : ichritten. Rrufevac murbe bereits in ber Racht pom 6. sum 7. Rovember befent. itber 3000 Gerben find unver-wundet gefangen genommen. Die Beute beftebt, foweit bisher feftfteht, aus 10 Beidunen, viel Runition unb Material, fowie erheblide Berpflegungsvoeraben.

3m Tale ber füblichen (Binada) Morama murbe Brastouce burdideitten,

Dberfte Boeresleitung.

Die heutige Hriegslage.

(Bon unferer Berliner Abtellung.)

L. Berlin, 8. Rob. (Gig. Melbung, Benf. Bin.) Aus bem 28 eft en wird auch heute nichte Wefentliches gemelbet.

Im Diten ift auf ber gangen Front nach ber lebhaften Sampftatigfeit ber lebten Tage grobere Rube eingetteten. Die ruffifden Gewaltvorftoge bei 3llugt und Caertarpat find gufammengebrochen, nachbem bem Beind abermale bie allerichwerften Ber-Infte gugefügt worben waren. Auch bei Downo, wo fünf farte Angriffe einfenten, find bie Ruffen gurudgefchlagen

Bom Balfanfriegofdauplag werben überall grte Bortidritte, gabireide Wefangene, viel Beute gemelbet. In Rralfem o an ber weftlichen Morawa gab es erbitterte Bauferfampfe. Dort find une wieber Ge. fchube in großer Bahl in bie Banb gefallen, mas barans an erflaren fein burfte, bag bie Gerben ben Berfuch machen wollten, ihre Artillerie nach Robibagar über bie eingige in biefer Wegend ihnen gur Berffigung ftebenbe Strafe burch bad Gebirge gu bringen. Diefe Bemuhungen find burch unfer ichnelles Borbringen gefcheitert, ein großer Weidigpart wurde bon unferen Truppen um. gingelt und genommen. Beiter Bftlich am Gubufer ber Morama wirb heftig gefampft. Die Orte Galice unb Stalac finb von und erobert worben. Auch bier ift ben Gerben jest ber Durch brud verlegt. Ge bleiben ihnen für ihre Rudwörtsbewegung nur gang ichledte Bege nach Saboften offen, bie burch unwirtliches gebirgig co Gebiet flibren. Unfere bulgarifden Berbunbeten finb wieber bemerten mert bormartagetommen. Bulgarifde Reiterei rudte in Betomo ein, Beiter füblich bei Raltanbele wurben frangofifde Ungriffe gurud.

Bom italienifden Rriegofdauplan wird berichtet, bag bie Ofterreicher fich wieber in ben Befit von Bodgora

amei Grabenftiide von 80 bis 100 Meter Lange in Sanben ber Italiener, beren Offenfive, wie ichon gemelbet, im Bufam . menbrechen ift.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Eine große Niederlage der Frangofen und Englander in Magedonien.

Biele Gefangene, unüberfebbares Briegsmaterial in ben Sanben ber Bulgaren. - Die Gbene von Lestemac erreicht. - Fortfetung ber Offenfine in ber Ebene von Roffomo.

W. T.-B. Cofia, 7. Rev. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bom 5. Rob.: Auf ber gangen Ausbehnung ber Gront verfolgen wir bie gefchlagene Armee bes Beinbes, ber fich auf überfturgtem Rudang befinbet. Unfere nörblich Rifchama operierenden Truppen naberten fich bem Moramatal und traten bei Paracin in birette Berbinbung mit ben brutiden Truppen, bie bom Rorben porrfiden. Um 3 Uhr nachmittags nahmen wir bie Feftung Rifch. Wir verfolgen fonell ben auf bem Rudgug befindlichen Feinb.

Unfere im Tale ber bulgarifden Morama vorgebenben Truppen brangen in bie Gbene von Lesto wae bor.

Unfere Offenfive in ber Gbene von Roffomo wirb auf ber gangen Front fortgefent.

Bei Brilep, Arimolac und Strumina hielten wir bie Offenfine ber Englanber und Frangofen an und werfen ben Beind unter beträchtlichen Berfuften für ibn gurud. Biele Gefangene und unüber. febbares Rriegsmaterial aller Urt fiel in unfere

Die Proklamierung einer Teilung Serbiens.

Mifch für immer bulgarifc.

W. T.-B. Sefia, 7. Rob. (Richtamtlich. Bulgarische Telegraphen-Mgentur.) Der Generaliffimus Schofow hat an ben Minifterprafibenten Raboslawow folgenbes Telegramm gerichtet: "Es ift mir befonbere angenehm, Ihnen gu melben, bağ nach hartnädigen blutigen Rumpfen, bie brei Tage gebauert haben, beute nudmittag um 3 Uhr bie Feftung Rifd ben unferen tapferen fiegreichen Truppen crobert unb bort bie Glagge Bulgariens für immer gehift worben ift. Diefer glangenbe Erfolg, ber bie fiegreichen Stahnen bes bulgarifden Bolles in Baffen mit neuem Rubm bebedt, bahnt ben Weg für 3hre patriotifche Bolitif gur Ginigung ber gangen Ration unter ber Majeftat bes Ronigs." - Raboslawow erwiberte: "Der glangenbe Ausgang ber breitägigen Rampfe unferer fiegreichen Eruppen gegen einen gaben Beind unter ben Mauern von Rifd, beffen Groberung burd Baffengewalt ein hiftorifdes Greignis ift unb mo bie nationale Glagge für immer gur Chre bes Rinigs unb ber Dynaftie und gum Rubme ber tapferen bulgarifden Golbaten weben wirb, bereitet mir und meinen Rollegen große Frenbe. Der Minifterrat verneigt fich bur ben flegreichen Sahnen, bie eine volltommene Stupe ber Bolitif ber nationalen Ginheit finb."

Berliner Breuftimmen über bas bulgarifde Rriegsziel. Berlin, 8. Nov. (Zenj. Bln.) Bur Berfündigung ber Teilung Gerbiens burch Radoslatvow fagt die "Boffifche Indem Radoslawow am Tage von Rifch Ariegsgiel die Beibehaltung der ferbifchen Stadt begeichnet, tries er zum erstenmal öffentlich auf die Absicht einer Teilung Serbiens bin. Es ift nach der Lage ber Dinge angunehmen, bağ Rabodlawow ft arfer fein wirb als Asquith, ber feinergeit die Gefbinnbigfeit und Unabhangigfeit Gerbiens als eines ber Ariegsziele ber Berbunbeten ausgab.

Die Siegesfreude in Sofia.

W. T.-B. Cofia, 7. Rob. (Richtamtlich. Bulgarifche Telegr. Agent.) Anlaglich ber Ginnahme bon Rifch fam es goftern abend neuerlich zu Rundgebungen. Die Wenge zog unter Borantritt von IR ufiffa pellen und unter Boranhagung von Sahnen in bulgarifden, biterreichifden, ungariichen, beutichen und turfifden garben vor die Gefandtichaften ber berbundeten Staaten, mo fie in langanhaltende Kundgebungen für die verbündeten Länder ausbrach Die Rufit spielte die Nationalhymnen ber verbinbeten Banber. Aberall murben Reben gehalten. Bor ber öfterreichisch-ungarischen Gefandtichaft boben Die Nedner die von bem Gesandten Tarnowski der Sache Bulgariend erwiefenen augerorbentlichen Dienfte herbor. Der Ge- I

fandte erschien auf dem Bolton, dankte für die Rundgebungen und schloß mit dem Ruf: Es lebe Bulgarien! Es lebe König Ferdinand! Es lebe die tapfere bulgarische Armee!

Diefelben Borgange wiederholten fich por ber beut-

ich en und ber türfischen Botichaft.

Neue diplomatische Bertretung Bulgariens in Stochholm.

W. T.-B. Sofia, 7. Nov. (Richtamtlich.) Rachbem Schweben feine Zuftimmung gur Erichtung einer biplomatifchen Bertretung Bulgariens in Stodholm erteilt hat, ift ber frühere Lulgarifche Geichäftsträger in Baris Grefow gum bulgariiden Geichäftsträger in Stodholm ernannt worden. Er wird temnachit nach Stodholm abreifen.

Die Räumung von Monaftir:

Sofia, 8. Nob. (Benf. Bln.) Rach Athener Mitteifungen haben die aus Monastir flüchtenben serbischen Behörben bie bulgarifden Rotabeln mit fich gefchleppt. Biele dabon wurden mighandelt und getotet. Monaftir ift bon ben ferbifchen Behörden befreit. Die Leitung der Stadt liegt in ben Sanben eines aus bulgarifden und griechifden Burgern beitebenben Romitces.

Die Engländer im Dormarich gegen die Bulgaren.

W. T.-B. London, 8. Nob. (Richtamtlich.) Die englische Gesandtschaft in Athen erhielt ein Telegramm, wonach gegenwärtig zwei englische Divisionen, das sind 40 000 Mann, Den Bulgaren entgegenmarichieren.

Die Verbündeten als Berren in Saloniki.

W.T.B. Salonifi, 8. Nov. (Nichtamilich. Draht-bericht.) Wie die "Agence Habas" erfährt, soll mit den griechischen Behörden ein Abkommen getroffen worden sein, welches den Alliierten gestattet, eine Landungsbrüde zu bauen mid eine neue Straße anzulegen, um die Berbindung zwischen dem Hafen und dem Bahnhof zu erleichtern. Die Ortsbehörden willigten ein, einen Teil der Hasenanlagen für die Landung der Truppen der Alliierten zur Berfügung zu stellen unter der Bedingung, daß die Anlagen nicht für die Landung griechischer Truppentransporte ben ötigt werden.

Die unveränderte Galtung der griechifchen Regierung.

In Franfreich und Italien gibt man fich teinen Illufionen fin.

Br. Genf, 8. Rob. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) In Barifer leitenben Rreifen wirb bie Lofung, welche bie griechifde Minifterfrifis gefunben bat, babin beurteilt, baß bie Saltung Griechenlands im europäifchen Ronflift unveranbert bleibt, ba alle politifden gattoren bes Landes mit Musnahme ber venigeloliftifden Bartei jeber Anberung ber geiechifden Reutralität abgeneigt finb.

Griechenland im Konfliktsfalle.

Gine beruhigenbe halbamtliche Rote.

Br. Athen, 8. Nob. (Eig. Drahtbericht. Die Rachricht von bem Zusammenstog starfer bulgarischer frangofifder Streitfrafte in unmittelbarer Rabe ber griechischen Grenze hat hier, wie bereits gemeldet, febr ernftbafte Beforgniffe erwedt. Der Ministerprafibent Raimis hatte die Beantwortung einer Interpellation abgesehnt, burch welche die griechtsche Regierung gefragt wurde, welche Stellung fie einzunehmen gebente, falls ber Rrieg auf griechtiches Gebiet binubergefpielt merben follte. Die Blatter veröffentlichen nun eine halbamt. liche Rote, in welcher ber Standpunft Griechenlands in diefer beitlen Frage folgendermaßen festgelegt wird: Die fich nabe unsever Grenze abspielenden Kampfe gwischen ben Truppen des englisch-französischen Expeditionsforps und ben Bulgaren baben bieroris in verschiebenen Areisen weitgebende Beforgnis über eine ungewollte Sineinziehung Griechenfands in den Rrieg erregt. Diesbezugliche Anfragen, Die noch Cofia berichtet wurden, find in freundschaftlicher Beije beantwortet worben. Bir glauben, verfichern gu fonmen, daß die bulgarifde Regierung eine Ber-lehung der griechtichen Grenze nach Möglichfeit gu vermeiben bestrebt fein wird. Die bulgarifde Armee in Mazedonien bat, wie in Sofia erflärt wird, ein mur beschränftes Programun, das mit ber Besetzung Gerbisch-Mageboniens bis Monaftir und bes Gelandes nördlich bavon feine vorläufige Erledigung finden würde. An eine weitere Ausbehnung ber Operationen wurde Bulgarien nur benten, wenn es fich burch englisch - frangofische angriffe bazu gezwungen fabe. Die griechische Regierung ihrerfeits wird, falls der Krieg tatfächlich auf griechisches Gebiet übergreifen follte, fofort bei beiden Barteien feierficen formellen Broteft einlegen und aus ber weiteren Entmidfung ber Ereigniffe möglicherweise noch andere Son. fequengen gichen.

Parlamentsvertagung, nicht Parlaments: auflöjung in Griechenland.

ABenbalnognbe. Erftes Blatt.

W. T.-B. Athen, 8. Kov. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die Agence Havas meldet: Rach Ritteilungen aus politischen Kreisen wird die Kammer in zehn Tagen vertagt werben, da dann die verfassungsmäßig vorgesehene Dauer von brei Wonaten für die regelmäßige Session erfüllt ist. Die Benizelisten sollen dieser Lösung zustimmen, welche gestatten würde, die Anstösung und Keuwahlen zu vermeiden, beren Ergebnisse angesichts der Wodilmachung ungewiß seien.

Jur letten Vernichtung von vier feindlichen Dampfern im Mittelmeer.

Die frangofifden Reeber forbern burdigreifenbe Schutmafinahmen.

Br. Paris, 8. Nov. (Eig. Drahtbericht, Zenf. Bln.) Infolge der Verjendung der französischen Dampfer "Darhra", "Caldados" und "Sidi Ferruch" jowie des italienischen Dampfers "Jonio" auf der Höhe den Algier durch neue deutsche Unterseense von Eibraltar zu prisseren, herrscht in französischen Reederfreisen außerordentliche Bestürzung. Der Reederverdand in Marfeille richtete an den Marineminister telegraphisch die Anfrage, welche Maßnahmen er gedenke. Jalls feine durchgreisenden Mahnahmen getroffen würden, sei der Verdand genötigt, die gesamte Schiffahrt im Mittelsneer bis auf weiteres einzustellen.

Der Rapitan bes fraugöfischen Silfefreugers "Judien" freigesprochen.

W. T.-B. Paris, 7. Nov. (Richtanulich.) Der "Matin" melbet aus Toulon: Tas Kriegsgericht hat den Kapitan des französischen Hilfskreugers "Indien", der sich wegen Verlustes des Schiffes zu verantworten hatte, freigesprochen. Die "Indien" war am 8. September vor Modos durch ein Unterfeedoot versenkt worden. Aus den Zeugenaussagen ging hervor, daß der Kapitan, welcher das Unterfeedoot erst wenige Augendicke vor der Versenkung gesehen hatte, alles tat, um die Besahung zu retten. 13 Mann erkranken.

Die Augenoperation der Konigin von Rumanien.

Sfterreiche Entgegentommen bei ber Durchreife bes Parifer Argtes.

W. T.-B. Bnbapest, 7. Rob. (Richtamtlich.) Der "Bester Alohd" ersährt aus Bu farest: Die Königinwitwe Elisabeth mußte sich einer Augenoperation unterziehen. Da der Bariser Professor Landelt sie bereits vor einem Jahr behandelt hat, wünschte die Königin, daß der berühmte Arzt auch diesmal die Operation vornehme. Landolt ist von Paris über die Schweig, Tivol, Wien und Budapest nach Predeal abgereist. Osterreich-luparn bat für die Durchreise des Pariser Prosissors bereitwillig seine Erlaubnis erzeist. Landolt wird aus demielben Weg zurückreisen, da er auf dem seindlichen Gebiet sehr rücksichen behandelt worden ist.

Der amfliche fürkifche Bericht.

Gescheiterter Borftof bes Feinbes bei Gebb-ilf-Bahr. W. T.-B. Aunftantinovel, 7. Rob. (Nichtamtlich.) Das Sanptanortier telft mit:

Un ber Darbanellenfront beidog unfere Artillerie bei Unaforta ein Torpebeboot unb ein Transportidiff mit Beinben, bie bei Rimilli Liman lagen. Ge wurben mehrere Treffer ergielt. Der Tranoport entfernte fich in Rauch gehüllt. Am 6. Revember beidabigte unfer Gener ein feinbe Hiches Finggeug, bas in ber Gegenb von Rutiduffi Mitti ins Meer fiel, wo unfere Artiflerie es weiter befdabigte. Seine Trummer murben bom Feinbe in ber Rafe von Lagaretten and Ufer gegogen. In biefem Abidnitt nahmen brei feinblide Banger und ein Torpeboboot, wie gewöhnlich erfolglos, an bem Fenergefecht teil. Bei Ari Burnu Fener. gefecht und auf bem linten Glügel lebhafteres Bombenwerfen. Bei Sebb. ul. Bahr berfuchte ber Feinb im Bentrum nach einem Fenerüberfall gegen unfere Stellungen borguftofen, inbem feine Golbaten Bomben marfen. Der Berfuch fcheiterte unter unferem gener und ber Beind murbe vollftanbig vertrieben. In biefem Abidmitt fanb wie gewöhnlich anhaltenbes Feuergefecht ftatt. Der Beinb ichlenberte innerhalb 24 Stunben gegen unferen linten Blügel eima 1300 Granaten, ohne irgenbeinen Erfolg gu erzielen. Un ben anberen Fronten nichts von Bebeutung.

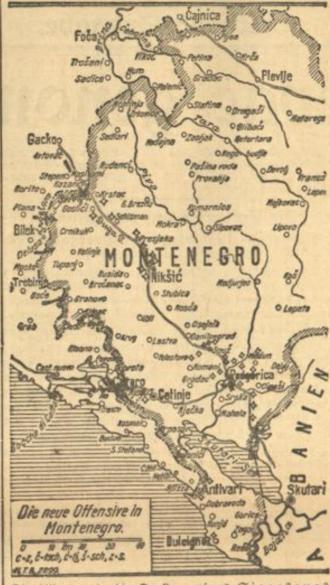
Kitchener als Derteidiger Regnptens?

Berlin, 8. Kob. (Zenf. Bln.) Zur Reise Kitcheners schreibt die "Arenzzig.": Die Gorge um Aghbten und den Sueskanal hat zu Kitcheners Reise Anlah gegeben. Es fragt sich, ob er sich erst nach dem Orient begibt und zur Besserung der militärischen Lage der Entente beizutragen versuchen wird, oder ob die Reise direkt nach Agypten geht.

Berlin, 8. Rov. (Zens. Bln.) In der "Deutschen Tagesztz," wird die Meldung eines belgischen Blattes wiedergegeben, wonach Kitchener den Oberbefehl über die Dardanellentruppen übernehmen werde.

Die 66. Hriegswoche.

Mit Stols können wir feststellen, daß die Früchte jahrhundertelanger eiserner Arbeit von uns geerntet, ban unseren Feinden beneidet und bewundert werden.



Sie vilden auch die Anelle unieres Siegeszugs auf dem Balfan. Die Schnelligkeit dieses dritten Balkanfeldbuges hing hauphsächlich von folgenden drei Umftänden ab. Wir musten zunächst überrakkend, schnell und start über die Wasfersperren nach Serbien gelangen. Diese erste und grundlegende Arbeit war in der zweiten Oktoberwoche beendet. Dennach kam es darauf an, daß die an so vielen Stellen teils über Wasserläuse, teils über ansehliche Gochgebirge, teils über beide Hindernisse vorringenden Decre konzentrisch auf ein gemeinsames Warschziel gelenkt wurden. Der alte Grundsatz getrenut marichieren und vereint schlagen, wurde in must ergültiger Wesse besolgt. Am 12. Oktober vereinigte sich südich Belgrad die Armee Galkvir mit derzemigen des Generals Koeveß. Siermit war ein seines Klügel des bulgarischen Genevals Bojadiets die Fühlung auf mit dem linken des

Generals Gallwit. Dadurch wurde die deutschöfterreichische Rette langer und fester, Am 1. Robember fanden die aus Bosnien über Bijegrad borgegangenen Truppen den empfinschten Anschluß an den rechten Glügel des Generals Roeveg. Hiermit war die deutid-diterreichifd-ungarifde-bulgarifde Schlachtlinie fest miteinander vereinigt. Ginen nicht minder gunftigen Bormartstrieb erhielt für uns der Bolfanfeldaug durch das Festhalten an der Neutralität durch Griechen-land und Rumanien. Die jest eingetretene Ministerfrisis in Griechenland bedeutet eine Machtprobe des früheren Minliterpräsidenten Benizelos, bezweckt die Uberführung des mobilen griechischen Seeres auf den Friedensstand und dürfte mit einer Auflösung des gegenwärtigen Kadinetts ihr Ende finden. In der dann solgenden Zwischenzeit von sech B. Wochen ist sicherlich der so glüdlich verlaufende Balkanfeldgug zugunften der Bentralmächte voll und gang entichieben. Die weitschauende und energische Politif Des Königs Ronftantin hat eine ftarke Stitze in der griechtichen Amnee. Keineswegs wird fie ein willfahriges Bertseug sugunften unferer Feinde werden. Das ist für uns gegenwärtig militärisch die Sauptsache. Die dritte Borbedingung für den weiteren ichnellen Lauf ber Bentralmächte durch Gerbien ift hiermit ebenfalls erfifft. Die tapferen bulgarifden Truppen verbinbern weiterbin erfolgreich die Bereinigung dungstruppen mit dem ferbifden Sauptbeer. Im fildlichen Mazedonien erlitten ftarke französische Landungstruppen eine vernichtende Rieberlage. Auf Diefer ficheren militärischen Grundlage machte die begonnene Einfreisung des serbischen Becres auch in der urudliegenden Kriegswoche erhebliche Fortdritte. Die vereinigte beutich-öfterreichische Trmee drang über die Linie Gr. Milanovac-Kragujevac eiter nach Guben vor, in enger Waffenbriiderichaft it ben öfterreichischen Truppen aus Bosnien. In vostlichen Tal der Morawa wurden die wichtigen Orte Uzice, Cocac, Kroljewo in Chneller Aufeinanderfolge erobert. Richt minder raich erfolgte der Siegeszug in nord füdlich er Richtung gu beiben Seiten bes Dauptstromes, der Morawa. Hierburch kamen fämtliche Bahnen, welche von Osten und Besten in die Salonikier Hauptstrede eminden, in den Beste der Zentralmächte. Auch die bulgarischen Truppen getvannen weiter an Boden im öfflichen Teile von Gerbien. Am Ende der Boche gewannen die Truppen des Generals Bojadjeff noch engeren Anfchug an die linken Flügeikolonnen des Generals v. Galbrit und zugleich die wichtige Festung und zweite Lanbesbauptjiadt Rifch. Sierdurch sieht sich die eiferne Schlinge immer enger und fester, welche um das serbische Seer gelegt worden ift. Die Rerfürzung des nördlichen und nordöstlichen Kampfraumes bringt eine Ersparnis an Truppen, welche nun ju anderen Zweden frei-werden. Der einzige der serbischen Rondarmes noch freie Mbung nach Silden wird durch bas Bordringen der Offerreicher aus Bosnien bereits behindert sowie dadurch, daß weiter öftlich die verbindeten Beere icon an den Ausgangspunkten der nord-füdlichen Abgugstanale fteben. Bufommenpreffung und Berminderung der rudwärtigen Berbindungen ist die Folge hiervon. Bollkommen frei ift nur noch die eine Landstroße vom nördlichen Amselfeld noch dem montenegrinischen Iver. Die brennende Frage, ob angesichts dieser trostlosen Lage das serbische Seer bis jum letten Mann fich verbluten foll, dürfte unichwer mit nein beantwortet werden. Auf der ruffischen Front halt das Ringen inn

Auf der ruffischen Front hält das Ringen um Riga, Dünaburg und Shartoryst weiter an. Dieselben blutgetränkten Kompfräume der vergangenen Wochen. Ohne nennenkwerte Erfolge für unfere Feinde. Bir sehen im Gegenteil die erfreuliche Latiache, daß ein beutlicher, fräftiger Angriff stets reichen Gewinn bringt, twogegen die Kussen sich nutslos bewöhnten. Generalfeldmarschall Sindenburg hat auf einer langen Front die schwere Aufgabe, mit beschränkten Kräften zu halten, was gewonnen wurde. Auch an der Stropa erzielten die Kussen keinen Gewinn.

Auf dem west lichen Kriegeschandlatz steben uns sere Beinde noch unter dem niederschmetternden Einz

Parifer Theater.

-lel- Baris, 2. November. (Indireft.)

Sarah Bernhardt wird am 6. Rovember zum erstenmal wieder, seit ihr das linke Bein amputiert wurde, auf der Bithne ihres Parifer Theaters erscheinen. Sie wird die Dauptrolle in "Ses Cathédrales", dem neuen Bersstüd den Gugene Worand, zu dem Gabriel Bierné eine ausgedehnte Begleilpartitur geschrieben hat, "treieren", und ziwar zum Besten der Kriegsinvaliden, die, wie sie, in Vordeaux von Prosesso Denuce chrurgsich behandelt wurden. Eine bedeutende Kellome versichert, die unsterbliche Königin des französischen Theaters wäre jugendlicher, kunstbegeisterter denn zostwohn den Kriegsjahres gehöre – das sehr gekalich erziehte Gummikein erlaube ihr eine gewisse Bewegungsfreiheit. Die Lebenszähigkeit der mehr als Wighrigen Sarah, die auch diedenal wieder ihre Altersfalsen unstehten hinvegschminken soll, ist jedenfalls stamenswert.

Die fubventionierten Theater, Comebie Françaife, Oben und Opera Comique, balten bant ber gugefagten Dedung jeglichen Defigits burch ben Ctaatsfadel burch, obichon geitweife ber Bejuch febr gu wünfchen übrig lagt. Auf bem Spielplan ericeinen die alleften Stude, die bor 30 und mehr Jahren gefiesen und bie jeht wieber einem motalifch anfpruchovolleren, im übrigen aufpruchstoferen Bublifum wieder au genugen icheinen, Theatre Rejane, Folies Dramatiques und noch andere mußten fich in Filmbiffnen unmandeln, Shunnafe, Antoine u. a. gingen zur Revue über und fiegen taglich patriotifch glorreich über bie "Boches". In ber Borte-Saint-Martin beraufchen fich die Leute an Roftunds Gascognerphrasen des "Chrano de Bergerar". Als einzige Bremiere gab es in ben Bouffes Barifiens ein englisches Kriminalftud "Sit", bas bem Romifer May Dearly Gelegenheit gibt, ungegablte beutsche Spione gu entlarven.

Allerheiligen wurde von der Theaterwell ebenso schmerzlich begangen wie in der gesamten Pariser Beudlserung, die
noch nie zahlreicher nach den Friedhöfen strömte. Im Odeon
wurden schwarze "Rarmortaseln mit den Ramen der gefallenen Mitglieder angebracht. Kus dem Friedhof Bere
Lackasse, wo anch eine Feier für die gesallenen Literaten und
Journalissen — schon mehr als 200 — abgehalten wurde, vereinigte man sich vor dem Grade Mussels, um nadürlich die
aweiselbast ruhmvollen Berse des Boeten zu dekkamieren, die
eine Antwort auf die deutsche "Bacht am Rhein" sein sollten:
"Nous l'avons eu, votre Khin allemand, Il a tenu dans
notre vorre . . . "("Wir batten ihn, Guren deutschen Rhein,
Er füllte unser Glas . . .").

Abniglidge Schauspiele.

Samstag, 6. Rovember: "Der Schanspielbiretter". Oper in 1 Aft von B. A. Mogart. "Der Dorfbarbier". Oper in 1 Alt von Joh. Schenk.

Amei gang alte Movitäten - ober zwei gang neue Antiquifaten; barmlos-froblich; moblgeeignet, für ein Stundden ober zwei über die Beit ber fcmeren Rot gefällig binmeggutaufden. "Der Schaufpielbireftor" Mogartiche Gelegenheitstomposition, furg bor "Figaros Sochgeit" auf "Allerhochften Befehl" geichrieben. Der Originaltert batte mit ber jehigen gaffung nur bie Grundibee gemein: ein Schaufpielbireftor municht ein Rollenfach neu gu befeben; aus ben fich melbenben Aumarterinnen fucht er mit Silfe feines Ropellmeifters bie Rechte aus. Daß biefer Schaufpielbireftor ober ber befannte Bauberfloten Schifaneber und ber Rapellmeifter ber noch befanntere B. A. Mogart, ober eine ber Runftlerinnen Mogarts Schwagerin "Mabame Lange" ift, bas alles find erft fpatere Grfindungen bes Bearbeiters Dofrat 2 Schneiber in Berlin: fie verraten eine bewegliche Bhantafte, aber fehr wenig hiftorliden Sinn. Mozarts Wefen ericheint

bier in einem febr ameifelhoften Sicht, und fein Berhaltnig gu Schifaneder entipricht feineswegs ben Latfachen. Durch L Schneiber erhielt bann auch die Bartitur allerlei Butaren, die gwar von Mogart, — aber nicht für den "Schauspieldiren tor" gefchrieben find: fo das Tenorlied "Benn mein Bild auf beinen Mugen fieht", bas totette Sopranlieb "Manner fucher ftets zu nafchen", und bas Tergett "Liebes Mandl, wo ift's Bandl", - eine allerliebste Rummer, die man benn auch um gern miffen möchte. Im Original enthält Der Schanipiel bireftor" nur bie luftigiprubelnbe Ombertitre, bie bom Orchefter mit flottem Bug gespielt murbe, bann bie Aried ber beiben fonfurrierenben und folorierenben Gangerinnen, und ben berühmten Gefangswettstreit "Ich bin bie erfte Gangerin!" Bei ber lehten Aufführung ber Oper an unferem hoftheater waren bierfür - es flingt fast wie ein Rarches die Brachtftimmen der gleichzeitig bei uns engagiertes hermine Bofetti und Francillo Kaufmann gur Cand! Dies. mal find Frau Friedfelbt und Fraulein Bommer bis beiben "erften Sangerinnen", die bis gur Ohnmacht um ben Borrang gu fampfen haben: es gefchat feitens ber Fran Briedfelbt mit mehr braftifcher Romit, feitens ber Branleit Bommer mit mehr heiterer Geagie; beiberfeits aber mit mun terer Laune und gefangstechnischer Gewandtheit. Der Fabre hatte als "Mozart" gute Maste gemacht und wußte

Fare hatte als "Mozart" gute Waste gemacht und wußte seine Partie gesanglich und darstellerisch zu angenehmer Gestung zu bringen. Ganz im richtigen Fahrwasser besand sich auch herr d. Schend als "vernünftiger" und schliehlich doch genarrter "Theoterdirektor" und herr Albert in der Sprechrolle des "Konzertmeisters". Keinem der Genannten lied der Beisall aus; den geößten Ersolg datte Frauleir Bammer mit dem allbefannten "Männer-Raschlieh"; hervorer ruf — für alle.

Die edle Junft der Barbiers darf fich nicht beklagen: bie Kunft hat sie in drei Werken von grundlegender Bedeutung verherrlicht. Sanks Darfbardier, Rossinis Barbier von drud ihrer miglungenen Offensive. In der Champagne eroberten mir eine für uns wichtige Sobe bei Labure und machten ansehnliche Beute, letten Sommer bleibt auch diesungt feine Gefenenheit ungenutt, dem Feinde allmöhlich feinen ersten Geminn mieder au entreißen.

Montag, S. Robember 1915.

An der italienischen Front geht die dritte große Offenstwe zusehends ihrem erfolglosen Ab-ichluß entgegen. Wehr als 24 Infanteriedtrisionen worfen die Italiener an die bissenländische Front, ge-ringere Kräfte an die Stellungen in Karnien und Tirol. Auch jum britten Male milten fich die itolienischen Truppen vergebens, den mit Stein und Erfen fest verankerten, mit Lodesverachtung und Ausdauer sich berterdigten Brüdensopf bei Görz, Tolmein, Plava aus den Angeln zu heben. Bewundernswert war die seind-liche Stohfraft, starf der Einsah, surchtbar das Opfer, unwedeutend der Gewinn. Die Sommerberichte des Generals Cadorna meldeten Regen und Hochwasser, die des November dagu noch Schnee in ben Sobenlagen. Seine Betterberichte werden bierdurch vollständi-

ger. Ein schinumerndes Weiß begräbt diesen dritten und blutigten Feblichlag Italiens. Aber Italien scheint hierans gelernt zu hoben. Nichts wird anscheinend sein Bolf dazu bewegen, weder einen Mann noch einen Lire in ein neues natlojes Menteuer gu fteden. Die Bogen der bongen Gorge und Angit um die nahe Zufunft ichlagen von einem Lande unierer Feinde in das andere. England er-rechnet mit kühlem Kapf die an seinem Wark fressenden Unfoften, Franfreich verichleiert die beangftigende Bage mit iconen Borten - nur Deuticolond bleibt weiter ber fiegreich Sandelnde.

Don den öftlichen Kriegsschauplätzen. Der kleine Kreuzer "Undine" in der Offfee perfenkt.

W. T.-B. Berlin, 8. Nov. (Amtlich.) Am 7. Robember, nachmittage, wurde ber fleine Rreuger "Undine" bei einer Batronillenfahrt fublich ber ichmedifden Rufte burch zwei Torpeboiduffe eines Unterfeebootes zum Ginten gebracht. Faft bie gange Bejabung ift gerettet.

Der Chef bes Abmiralfinbes ber Marine. Die "Undine" ift ein afterer Kreuger aus bem Jahre

1902; ihr Rauminbalt beträgt 2700 Tonnen; ihre Be-maffnung besteht aus gehn 10,5-Zentimeter-Geschützen. Die Bejatung beträgt 281 Mann.

Der allgemeine Rudigug der Ruffen an der Strnpa.

Berlin, 8. Rob. (Benf. Bin.) Dem "B. T." wird beriditet: Rad mehreren fdmeren Rieberlagen bei Giemi. tomce und Bieniama, bie ben Ruffen außer Taufenben bon Toten 6000 Mann und 50 Offigiere an Gefangenets tofteten, jugen fich bie Ruffen nicht nur von ber Strupa in ihre alten Stellungen auf ber Bantalica Steppe gurud, fonbern fie verliegen auch alle übrigen Abichnitte, an bie fie fid an bie Ubergange ber Sirbpa berangefchoben haiten. Gbenfo gogen fie fich nach einem mifgludten überfall beiberfeite bes Strupanberganges ber Babnlinie Riem . Rowel wieber auf bie ftart ausgebauten Brudentopfftellungen bei Cartornot und Rafalowia gurud.

Der Büterich im Raufafus.

Die "München-Augsburger Abendztg," erfährt von be-forwerer Seite, daß die herrschaft Rifolai Rifolajewitsche im Roufofus fich badurd bemerfbar mache, daß Maffenbinrichtungen bon aufrührerifden Bergftammen flattgefunden haben. Rach Tiflifer Relbungen foll Rikofai ein formliches Ausrottungsfhitem angeordnet haben. Dumamitglieder find bereits gur Unterfudung gum Raufafus

Das englischernffische Marineabkommen.

Gine beutiche halbamiliche Auslaffung.

W. T.-B. Lonbon, 7. Rob. (Richtamtlich.) Die "Rorbb. 201g. Big." fdreibt: Die Grflarungen, Die Greb am 28. Oftoim englischen Unterhaus über bas englisch-ruffische Marineabtommen abgegeben bat, zwingen und, nochmals auf

tie Angelegenheit gurudgutommen. Der Reichofangler 1 botte in seiner Rebe am 2. Dozember 1914 folgendes ge-außert: Roch zu Unfang Juli 1914 lich ich ber englischen Regierung andeuten, daß mir ihre geheimen Berhandlungen mit Kufland über eine Marinefonvention befannt feien. Ich habe auf die ernften Gefahren aufmertfam gemacht, die diese englische Politit für ben Belifrieden berge. 14 Tage fpater ift Gren die Frage, ob der deutsche Rangler Anfang Juli 1914 bie englische Regierung bavon informiert habe, bag er wiffe, tag Großbritannien ein Marineabsommen mit Augland gefcloffen babe und, im Galle irgend eine Berpflichtung eingegangen fei, ob ber Staatsfefretor fagen fonne, welche Berpflichtungen bas Land eingegangen fei. Darauf antwortete Greh: Die Antwort auf ben erften Teil ber Frage ift negatib Bas ben zweiten Teil anlangt, jo gab es fein Mifitar- ober Marineabkommen mit Rugland bor der Abmachung bom 4. September 1914, das erst einige Wochen nach Abschluß des Rrieges abgeschloffen worden ift. Die Antwort ift begeichnend. Genau wie am 11. Juni 1914 fucht Gren auch jest wieder bas englifche Bolf über bie Borgange gu taufchen, bie ber Erflarung bes Reichefanglers am 2. Dezember gugrunde lagen. Dag tatfachlich Berhandlungen über Maxineablommen zwischen England und Ruftland geführt worben find, ftreift Gren nicht mit einer Gilbe. Er erflart, bag ein Marineabfommen nicht gefcoloffen worden fei. Das hatte ber Reichstangler auch nicht behauptet. Dem Reichs. fangler war befannt, bag nach bem Befuch bes Ronigs Georg in Baris im Frubiahr 1914 von bem englischen Rabinett beichloffen worben war, mit Rugland in Berhandlungen über ein Marineabfommen einzutreten, und baf biefe Berband. fungen eingeleitet maren. Dag tom bieje Zatfachen befannt feien, hat ber Reichofangler Greb im Juni borigen Jobres burch ben Gurften Lidnomeff anbeuten und ihn marnend auf bie Wefahren biefer Bolitit auf. mertfam machen laffen. Das ift ber Cachverhalt, ber ber gangen Welt befannt ift und nur bem englischen Boll bon feinen Regierenben vorenthalten wird.

Graf Julius Andraffy für eine Dertiefung des Bundniffes mit Deutschland,

W. T.-B. Bien, 7. Nov. (Michtartlich.) In ber "Reuen Freien Breffe" fritt Graf Julius Anbraffy für eine Bertiefung bes Bunbniffes ber Monardie mit Deutschland ein und betont, daß dieses Bundnis auch auf Zweige bes floatlichen Lebens ausgubehnen mare, die von ihm bisber nicht berührt worben feien. Dag bas Burbnis jegensreich und unerschlich fei, barüber gebe es feine Meinungsberichiebenheiten; auch bie Ginheit bes Befühls habe fich in bem gegenwartigen helbenhaften Ranuf gefteigert. Andraffin bofprict bie Intereffenfpharen beiber Länber und halt es für notwendig, daß fich das Bündnis auch auf das wirticaftlice Leben und auf die Art und Beife der Berteibigung erftredt. Es mare bas bejte Ergebnis des Krieges, wenn er Ofierreich-Ungarn und Deutschland in fünftigen Rriegen untrennbar, im Frieden aber gu folden Mitarbeitern moden wurde, die einander ausbelfen, einander ergangen, einander heben, und wenn beibe Machte in ein Berhaltnis tommen, in bem bie befeiligten Dunoftien und Staaten ihre Comberanitat behalfen, fein Teil ben anderen feinem einfeitigen Billen und feinen imperiolififden Greaustonebeitrebungen unterwerfen will, während fie noch außen bin einheitlich auftreten. Und dies Ergebnis lätzt fich erreidsen,

Der Krieg gegen England. Siafonow in Condon!

Berlin, 8. Rob. (Bent. Bln.) Rach Betersburger Mel-bungen bes "B. T." ift Sfafonom am Donnerstag nach London abgereift, um mit Gren gu beraten. Go fonne jest ale ficher gelten, bağ bie englifche Melbung von bem Rudtritt Gajenowe vollftanbig unbegrünbet mar.

Abermals ein englischer Dampfer von deutschen Sluggengen befchoffen.

W. T.-B. Massiouis, 8. Rob. (Michtamtlich.) Der britifche Dampier "Cotterel" wurde burch zwei beutide Aluggenge bei bem Aporbhinder Leuchtichiff beichoffen und mit Bomben belegt. Der Dampfer wurde beichabigt.

b. J. richtete ber Abgeordnete Outhwait im Unterhaus an

Ein Jeppelin verfolgt englifche Kriegsichiffe

Br. Amfterbam, 8. Nov. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Gine Brivatmelbung aus Bmuiben befagt: Die Bemannung bes in Dmniben angetommenen Schiffes "Lobelia" berichtet, bag es bei Obfterbrong eine englifche Rrenger. und Torpebojagerflottille puffierte, bie in weftlicher Richtung bampfte. Gin großer Seppelin fam gleichfalls ans öftlicher Richtung, naberte fich bem Schiff, unterfucte feine Nationalität und flog bann weiter weftlich, bie englifden Arenger berfulgenb. Die Bemannung ichilbert voll Bewunberung, wie ber Beppelin fich bem englifden Rugelregen ansfeste. Das Schiff verlor bie Flottifle und ben Beppelin aus ben Mugen, ohne bas Grgebnis festftellen gu fonnen.

Das Berlangen nach unentftellter Biebergabe ber beutiden Tagesberichte.

W. T.-B. London, S. Rob. (Richternillich.) Chronicle" forbert in einem Leibartifel, bag bie Benfur bie beutschen amifichen Socresberichte fünftig nicht cate frellen folle.

Die Lage im Westen.

Eine neue große feinoliche Offenfive im Weften? Br. Robenhagen, 8. Nob. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) "Central Rems" fündigen eine neue große englifch. frangofifde Difenfive an ber Weftfront an. 3m Mrtois wurben alle Borbereitungen für einen umfaffenben

frangofifden Angriff getroffen.

Gin frangofifdes Militarfluggeng abgefturgt. W. T.-B. Baris, 7. Nov. (Richtamtlich.) "Betit Bariffen" meldet: Bei einem Berfuchöflug über ber Umgebung von Lyon frirgte ein Militärfluggeng ab. Beibe Infaffen, ein Unteroffigier und ein Abjutant, wurden getötet.

Ein frangofifder Gefebantrag für die Elfag-Lothringer.

W. T.-B. Baris, 7. Nov. (Nichtamifich.) Der "Matina melbet: Der Deputierte Galli hat einen Gesethesantrag eingebracht, nach bem die vor Abichlug des Frankfurter Bertrages in ben Departements Mofelle, Meurthe, Bas-Rhin und Saut-Rhin geborenen Gliaf. Lothringer, welche ber frangöfischen Staatsburgericaft verluftig gingen, biefe obne weiteres wiedergewinnen follen, jojern im Gingelfalle von Guen fein Einspruch erhoben wirb.

Ritchener befucht Paris:

Br. Kepenhagen, 8. Rob. (Gig. Drahtbericht. Jenf. Bin) Lord Ritchen er ift vorläufig in Baris eingetroffen, ma er fich gunadft eine Woche aufhalben wirb.

Mene Spionageverurteilungen in Belgien, Das Tobesurteil vollftredt.

W. T.-B. Bruffel, 7. Rov. (Richtamtlich.) Durch felb-gerichtliches Urteil find wegen Gifenbabnfpionage brei Belgier gum Tobe und ein Belgier ju 12 Jahren Bucht-haus verurteilt worben. Die Berurteilten haben feit Anfang Februar 1915 an zwei Gifenbahnfinien famifliche gur Front geleiden und bon bort gurudfommenden Gifenbahntransporte für ben feinblichen Rachrichtenbienst notiert und biefem übermittelt. Das Urteil wurde bestätigt und vollstredt.

Der Krieg gegen Italien. Griedensneigungen in Italien?

Br. Ropenhagen, 8, Rob. (Eig. Drahfbericht. Benf. Bin.) Rach einer comijden Reibung ber "Times" ift 3tal iem in ben lehten Sagen von Frieden Sbistuffionen erfüllt. Ein Artifel bes "Offervatore Romano" über Friedensstimmung am Allerseelentog habe sehr nachbenklich gestimmt und fei nur ber Musbrud ber allgemeinen Stimmung. Ingeichen von Friedenthoffmungen burften vielleicht

auch aus soigenber Melbung herausgelesen werden, denen jedoch die Kundgebungen der Interventionisten widersprechen:

Br. Lugano, 8. Nov. (Sig. Trabtbericht, Jenf. Bln.) Bei der Grundsteinlegung des Instituts für höhere Kustum in Mailand hielt in Gegenwart des Ministerprösidentem Salandra ber sogialistische Bürgermeister von Mailand, Abvofat Calbara, eine bon bem Gebanfen ber Sognung des Friedens und der Bflege ber Biffenfchaft burchbrungene Rebe, ohne mit einem Bort ben Rrieg gu ermabnen. Salanbra antwortete mit einem Bobe preis bes in Friedenswerfen großen und im Rriege finrten Italiens. Bemertenswert ift, bag Salanbra feine Rebe obne ben fiblichen Sommus auf unausbleiblichen Sieg ber Halles nifden und ber verbundeten Baffen und ofine jeben cheische

Sevilla", Cornelius' "Barbier bon Bagbab" - burfen als Marfiteine auf bem Gebiet ber tomifchen Oper gelten. "Der Dorfbarbier" mar in Bien wenig fpater ale Mogarts Schauspielbireftor" erichienen und richtiger als "Singspiel" bezeichnet: es ift bei aller Bergnüglichfeit von hochft anfpruchelofer Saltung. Der Tegt mehr als einfach: ber alte Barbier und Aurpfufcher Lug liebt fein Minbel Guschen; Guschen aber liebt einen jungeren Mann, ben Bachter Jofeph. Jofeph, um au feinem Blud gu gelangen, greift gu einer Lift: er nimmt icheinbar Gift. Den nun bermeintlich Sterbenben, ber fein Sudden gur Erbin einfeste, vermablt Bur felbit mit ter Geliebten. Raich wird ba Joseph wieder lebendig, und Bur ift ber Geprellte! . Diefer Tegt ift übrigens feinergeit wohl ein halb Dubendmal - u. a. auch von dem berühmten Gretrn - fomponiert worben. Schenfe Arbeit ichof aber ben Bogel ab und mar jahrzehntelang eine Lieblingsoper unferer Altworberen. Go berricht in ber Mufit eine wirflich politetumliche Romit, richtige Farbung fur ben leichten Bormuri und humorvolle Charafterzeichnung. Der Komponift, ber und mufitgefchichtlich intereffant ift, fofern er bie fontrapunftifchen Arbeiten bes jugenblichen Beethoven überwachte, ftebt gang im Bann Mogarte: die Ahnlichfeiten in Form und Ausbrud find oft überraidenb.

Bieber war es Berr v. Schend, welcher in ber Titelrolle aud biefer Oper fein urwüchfiges Talent für burleste Romif in mufitalifder und ichaufpielerifcher Sinficht gu burch. ichlagender Birtung brachte. Bunderhübich flangen bie Chimmen ber Frau fram er - ein gar liebenswertes, ichelmifches "Guschen" -, und bes Berrn Goerer ale pfiffigen "Joseph"; letterer mußte besonders auch die an fich etwas beille Sterbeigene - bochft lebenbig gu geftalten. Treffliche Ausführung ber Rebenrollen durch grau Raminsth als trauernbe Bittib, herrn Edarb als falbungsboller "Schulmeifter", herrn Rehtopf ale fipeligen "Schneiber". Mis aridwähiger und Sprichworter-verrentenber "Barbiergefell" Latte Berr Saas mit feinen luftigen Coupletliebern allfeiti- | gen Lacherfolg. In ber Biebergabe beiber genannten Singpiele batte Berr Rother als zielficherer Dirigent für leichtfelobe Ausführung geforgt; bie Anfgenierung burch herrn De bus mahrte Stimmung, Farbe und Still in muftergultiger Beife Das Bublifum zeigte fich auch bier für alles Gebotene fehr banfbar.

Relideng-Theater.

Gamstag, 6. Robember: neu einftubiert: "Masterabe". Shaufviel ir 4 Aufzügen von Ludwig & u I da. Spielleitung:

Bor mehr als gebn Jahren ift Aulbas Schaufpiel "Masterabe" jum erftenmal im hiefigen Refibeng-Theater aufgeführt worden, und wie vor gehn Jahren die Gritaufführung, fo fand am Sametagabend bas neu einstudierte Stud ein augerit gufriedenes und banfbares Bublifum. Es lagt fich manches gegen bie "Masterabe" einwenben, unzweifelhaft aber ift bas Schaufpiel von feltener Buhnenwirffamteit. Und bie Sand. lung ift, einerlei, wie man über ihre Boraussehungen benft, liidenlos durchgeführt. Der Gefandte a. D. v. Bittinghof, der sich, nachdem er frau und Tochter verloren hat, in seinen olten Tagen an bas Rind feiner Jugenbgeliebten erinnert und ein ichweres Unrecht gut machen will, hat sich in überfeeischen Landen aus einem jungen Streber in einen Mann rermandelt, ber fich felbft und anderen gegenüber bis gur augerften Grenge ehrlich fein will. Den Ernft feines Borfapes beweift er durch die Tat: er gibt feiner "natürlichen Tochter" feinen Ramen und fieht im Bewuftfein feiner eigenen Jugenbfunde, barüber hinweg, daß fie bie Weliebte eines Regierungeaffeffore gewesen ift Gin trefflicher Charafter, nicht mabr? Man bort gern, was er gegen bie verfluchte Masterabe fagt, beren wir und alle mehr ober weniger bebeenen bie mir aber trosbem, so weit wir chrlich find, wie bas Boje haffen. Aber ber treffliche Mann bat einen Rarbinal fehler er ift unglaublich bolgern. Bir glauben nicht, bag Bulba bie Abficht hatte, feinen Belben, ber fich bon großen Borurteilen freigemacht bat, mit ber Steifbeit eines alten De omten gu belaften, bier liegt vielmebr ein Mangel bes funfte lerifchen Schaffens bor, ber fich befonbers auffallend in ber Szene zeigt, in ber fich Bater und Tochter gum erftenmal pogemuberfteben. Dem feine Bute und Blebe und feine freie Befinnung gar gu troden gum Ausbrud bringenben Gefanbten a. D. vermochte herr Ramm leiber erft im Echlugaft eiwas marmere Tone gu verleiben. Das Gegenteil ftellten wir bei Berrn &liefer feft, ber im zweiten Alt Borgugliches leiftete, fpater aber nachlief. Gine prochtige Leiftung mar ber Staatsminifter bes herrn hollmann, weniger gefallen bat uns bagegen herr Möller als Regierungsaffeffor. Er batte allerdings angefichts bes ausgezeichneten, fich von Szene gu Saene fteigernben Spieles feiner Bartnerin Rate Saufa bie bie Gerba Bubner gab, einen ichweren Stand. Diein Marberg mar als Ella b. Tonning eine temperamenwolle Weltbame, an beren golbener Rudfichtslofigfeit man feine fereube haben fonnte. Die ftille, leibenbe Frau Schöllhorn fund in Tilly Rufaus eine gute Darfrellerin. Alles in allem genommen, bat man Urfache, ber Beitung bes Mefibenge Theaters für die Reueinstudierunng der "Rasserabe" bentbar du fein.

Fleine Chronik.

Theater und Literatur. In Dagen Grachte als erftes Theater im Rheinland und Weftfalen geftern bas fiabrifche Schaufpielhaus Ludwig Schonberrs vielumftrittenes Drama "Der Beiboteufel" vor überfülltem Saus gut Aufführung. Die Borftellung erfolgte burch ein Gefamtgaf fpiel bes Bremer Schaufpielhaufes und fund augerorbentlichen schen Angriff auf die Feinde Italiens schloß. Rach ihm sprach Karbinalerzbischof Ferrari von Mailand, ebenfalls, wie ber Burgermeifter, in ausgeprägt friedlichem Ginne,

Abend-Musgabe. Erftes Blatt.

Interventioniftifche Rundgebungen.

Br. Lugans, 8. Rob. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Anfahlich ber Abreife Galandras von Mailand nach Rom beranftalteten bie Interbentioniften eine große Kundgebung. Es wurden Tafeln mit der Riefenaufichrift "Doch Serbien!", "Doch Belgien!", "Hoch der Londoner Frie-densvertrag!", "Doch der Krieg mit Deutschland!" herumgebeagen, worauf Salandra mit Bochrufen auf Italien und den König banfte. Aber die Mailander Prefie geht an den Kundgebungen borüber. "Bopolo d'Italia" erwähnt die Gundgebung mit feinem Wort, "Corriere bella Gera" dagegen fagt: Maifand wollte Galanbra nur zeigen, bag es nach fünf Monaten blutiger Opfer friegsentichloffener ift als je gegen eugere und innere Feinde. Es ware ichmablich, wenn ber ihmbolischen Angliederung der unerlöften Probingen micht die mirtliche folgte.

Bur wirticaftlichen Rotlage Italiens.

W. T.-B. Rom, S. Rov. (Nichtamtlich.) Rach einer Melbumg bes "Giornale d'Italia" broben bie Geiben. fabriten ber Browing Como mit ber Goliegung ihrer Fabriten, wenn fich die Regierung ihrer Industrie nicht SHITTERINE

Die frangofifde Militarmiffion in Rom.

W. T.-B. Rsm, S. Rob. (Richtamflich, Agenzia Stefani.) Die frangöfische Militarmiffion, bestehend aus General Sourenus, dem Oberften Billot und bem Leutnant Chesnel, ift, ben ber italienischen Front fommend, hier eingetroffen.

Der Krieg über See.

Die Ugandabahn durchbrochen!

W. T .- B. Lenben, 7. Rob. (Richtamtlich.) Giner Melbung bes Renteriden Bureaus gufolge ift bie Uganba. babn am 7. Ofteber, morgens, bei bem Meilenftein 249 in Die Buft gefprengt morben. Die Lotomotive fturgte um, ber godie Teil bes Buges entgleifte. Menfchenverlufte find nicht au beffingen.

"Die preugische Querpfeife" in Babern.

Br. Minden, 8. Rob. (Gig. Drahibericht. Benf. Bin.) In Munden wurde gestern bor bem Balais bes Ronigs gum enformal unter ben Rlangen ber preufifden Querpfeife gespielt, die auf Bunfch bes Konigs bei ber baberifeben Armee eingeführt ift. Das Bublifum bereitete Dontienen por bem Balais.

Der PreffesErlaß des Minifters v. Loebell.

wishe has but werbon.

Die preugifche Dereinspolitik nach dem Kriege.

Die preußische Dereinspolitik nach dem Kriege.

W. T.B. Berlin, 7. Rev. (Richtamtlich.) Eine größere Berliner Zeitung bemangelt ein Schreiben bes Minitiers des Inners den Richtagsebgerbneten v Schele, das anszugsweise im Berkändigungsergan des Hannoberichen Kriegervereins verdientlicht werden van Das beröfientliche besprechene Schreiben des Miniters deitert von 24. September. Bor einer Stellungnahme in der Offentlicheit datte wehl unschwer in Ersabrung gedracht werden sonnen, des der betreffende Reichstagsabgeordnete als Antweet auf die Erwiderung dom 5. Oftsber am 18. Oktober ein weitens Seireiben des Ministers des Innern solgenden Indales erhalten det "And meinem Besche dem 24. v. W. glauben Eutre Zeiweskzefenen, wie ich aus der Erwiderung dom 5. d. W. ersehe, exischmen zu mußen, dos ein gleichnäßiges Verschren der Beschieden gegenüber den Bereinen, deren Tätigleit mit baterländischen Indexelfen richt im Weberspruch steht, nur für die Dauer des Kriegen eigenschen iste Weiselberden dem Reisen und und dem Kriege – gegenüber den Streinen, deren Tätigleit mit den Nitere und Streinen, deren Tätigleit mit den Undere den Streinen, deren Tätigleit mit den vollen Index zu des Bedörden werden nielmehr – auch nach dem Kriege – gegenüber den Streinen, deren Tätigleit mit den valerländischen Interesien im Streinen, deren Tätigleit mit den valerländischen Interesien im Stimstang sieht, gleiches Berhalten under andert bedweren. menren.

Gin noch nie bageweiener Breisfturg am Berliner

Schlachtviehhof.

Br. Beelin, 7. Reb , Eig. Drabtbericht. Benj. Bin.) Auf bem Berliner Gelachtvieboof gab es gestern eine Breisfturgenfation. Infolge ber eingesehten Sochstpreife, die om 12. Robember in Kraft ireien, hatten die Kommissionare und Sanbier ihre Schwemebefranbe, foweit bies in ber Gile nur irgenbmöglich war, nach Berlin gum Biebbof transportiert, um fie geftern am letten großen Martt. toge por bem Infraftireten ber Cochftpreif: noch gu bertaufen. Es mutten nicht weniger als 11 483 Comeine eingetrieben, wiele Weggens mit gurudgehaltenen fcweren ausgemagteten

Schweinen tonnten nicht mehr ausgelaben werben. Infolge bes übergroßen Angebets und ber Jurudhaltung ber Fleischermeifter brad ein auf bem Berliner Bichhof nich nicht bagemefener Brelsfturg ein. Schwere Schweine gingen bis gu 30 Dt., leichtere bis gu 40 DR. für 100 Bfund im Breife gurud.

Much Gier- und Rafe-Bodiftpreife.

Br. Berlin, 7. Nob. (Eig Draftbericht. Benf. Bin.) Der Bunbe brat mirb morgen Moutag ju einer Sitjung gufammen. treten, um über bie Rogelung bes Berfebes mit Gier und Rafe gu befolieften. Wie wir erfabren, ift es siemlich ficher, bag auch fur trefe Lebensmittel Sochftpreife festgefest werben.

Deutsches Reich.

Dei und Bersonal - Rachrichten. Der Reichsbantprafident Erzillenz Saben fie in ift zuw Ehrenburger seiner Baterstade Meserth ernaunt worden. Die gleiche Auszeichnung wurde ihm von der Stadt Stargard i. B. zuteil.

Die erfolgreiche Golbfammlung der Schuljugend. Br.

Berlin, 7. Rob. Rach Mitteilungen aus bem preußischen Unterrichtsministerium hat die Goldsammlung der Schulfinder bis Ende Geptember 65 Millionen Mart er-

* Das neue Bolfelieberbuch. Br. Berlin, Das in langen Friebensjahren vorbereitete, vom Raifer veranlagte Bollsliederbuch für gemischten Chor ist jeht erschienen. Es enthält 804 Chore, die von den angesehensten Meiftern after und neuer Beit ftammen.

Rechtspflege und Derwaltung. JM. Julig - Bersonallen. Der Rammergerichtsrat Del-ichta eger ift infolge feiner Ernennung jum Reichsgerichtsrat aus bem preußischen Justigdienste geschieden.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

naffauifche Beimathunft.

Im Runfigewerbemufeum gu Frankfurt wurde gestern eine Conberausstellung: "Raffauische Beimattunft" eröffnet. Die Ausstellung bietet eine gulle von Landichaften und Baubentmälern in Febergeichnungen, die ber Begirtetonferbator für ben Regierungebegirt Biesbaben, Geb. Bourat Brofeffer Quibmer (Frantfurt), im Lauf langer Sabre auf feinen Wanderungen burch bas Raffauer Land in bas Stiggenbuch eintrug. Die Ausstellung gibt in gusammenhangender Beife einen Aberblid über ben gewaltigen Reichtum Raffaus an alten Baumerfen. Rachit Thuringen und Schwaben burfte bas Raffauer Gebiet von allen beutschen Ländern das burgenreichste sein. Rahezu 150 Burgen und Schlöffer grußen in bas Land. Bon biefen zeigt Luthmer eine brachtige Auslese, teilmeife in Gesantaufichten, teilmeife im Grundrig, vielfach bietet er auch Bilber glangenber Innenerchiteftur. Berlen firchlicher Baufunft führt Buthmer bor aus Haiger, Hahnstätten, Diez, Herborn, Rieberseelbach, Kiedrich, Elsoff und Oberöhingen. Dann die herrlichen Profanbauten, Meiftergebilbe altnaffauifcher Beimattunft: bie Ratbaufer von Bilfen, Cleeberg, Oberurfel; gierliche Bauernboufer aus bem Lagn- und Rheintal, eine Reihe wundervoller Stragenperfpettiven, Rapellen, Torfahrten, Brunnen, Sofe, Friedhofe uim. Die Ausstellung führt trefflich in den Beift und die Runft ber altnaffauischen Rultur ein. Die Zeichnungen find Gigentum bes Biesbabener Begirfsberbanbs. Die meiften ber Bilber find in bem von Luthmer im Auftrag bes Begirfeberbands berausgegebenen grohangelegten Berf: "Bau- und Runfibentmaler bes Regierungsbegirts Biesbaben" enthalten.

Erinnerungstage naffauifcher Regimenter.

Landwehr-Infonteric-Regiment Rr. 80, 2. Bataillon.

1914: 8. 11: Am 8. 11. 14 mißglüdter Angriff auf Die Sohen weftlich la Chaige.

- Die Kriegobilberausstellung im Festfaal bes Rathaufes, bie geftern vormittag ohne feierlichen Alt eröffnet wurde und in ber erften Stunde nur gelabenen Gaften gugangig mar, wurde bereits am ersten Tage ziemlich ftart besucht. Angefichts bes guten Zweds, bem bie Ausstellung bient. ift ibr auch ferner gablreicher Besuch zu wünschen. Gie ift burchaus sebenswert. Es ist natürlich unmöglich, die mehr als 500 großen und fleinen Bilber zu besprechen, die da bon Rünftlern furg bor und mahrend bes Kriege babeim und im Relb für eine unfeter beften illuftrierten Beitungen gemalt und gezeichnet morben find. Gie geben ein Bilb bes Beltfriegs in Rarbe und Tufche; einzelne Bilber find nicht mehr als flüchtig bingeworiene Stissen, andere find forofaltio ausgearheitete und Reichnungen. Die Ramen ber Rünftler, die biefes Maffenaufgebot von Ariegafunft lieferten, bas ben Beschauer ftundenlang feffeln tann, baben gum Teil guten Rlang. Ihre Motibe hoben Die Runftler auf famtlichen Rriegsichauplaben geholt, und mande entwidelten, wie die Babl ihrer Rummern beweift, einen Riefenfleiß. Biele ber Bilber fonnen - und wollen wohl auch nicht - fünftlerisch gewürdigt werben; fie find lediglich Schilberungen tatfachlicher Borgange, die in erfter Linie durch thre Bucht und Tragit wirfen. Manches Bild befindet fich unter ben 547, bas fo ftarfe Einbrude, auch fünftlerifche, binterläßt, bag man es fo balb nicht vergigt. Die Rriegsbilberausstellung ift eine Wanderausstellung; fie hat in Wiesbaben ibren Lauf begonnen.

- 26. Kriegsabenb. Der 26. Kriegsabend des "Bolfebildungsvereins", ber geftern in dem Festsaal ber "Turngefellicaft' ftattfand, erfreute fich wieber eines augerorbentlich ftarfen Befuche. Das Saus war bollfommen ausberfauft, und viele muften fich mit einem Stehplat begnügen. Die Leitung lag in ben Sanben bes herrn Stadtverordnetenborftebers Juftigrats Dr. Alberti, ber in feiner Gröffnungsansprache auf die bemertenswertesten Rriegsereigniffe ber letten Woche einging und hauptsächlich die Lage auf dem Balfan barftellte und gemeinverständlich erläuterte. Der Redner fand rege Aufmertfamteit und lebbaften Beifall. Berr Bfarrer Bedmann hatte, wie ichon öfter, ben hauptvortrag bes Abende übernommen. Er fprach über ben Ballan. In anichaulicher Beife ichilberte ber Rebner ben Ginflug ber Bolterwanderung auf die Baltanverhaltniffe, die Entwidlung, welche bie einzelnen Balfanftaaten burchzumachen hatten, bie Serrichaft ber Turfen, Die Unterftugung ber Balfanbolfer burch Rugland, aus ber ber Krimfrieg entstand ufm. Weiter ging er auf bas Berbultnis ber Balfanbolfer untereinanber,

auf ihren gemeinfamen Rrieg gegen die Mirten, auf bie napoleonische Frage und auf die Intereffen Deutschlande, Ofterreich-Ungarns und ber Ententemante auf bem Balfan naber ein. Der jehige Ballankrieg fonne zu einem Benbe-punft ber Beltgeschichte werben. Durch bas Bundnis Deutschfands, Diterreich-Ungarns, ber Türkei und Bulgariens ware deutschem Sandel, deutschem Fleiß, deutscher Runft und Wiffenschaft eine Brude nach bem Orient geschlagen. Der Bortrag murde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Dr. Bofer erläuterte bie gahlreichen Bichtbilber, welche ben Buichauer burch Montenegro, Gerbien, Rumanien, Griechen-land und die Türkei führten. Der Abend wurde burch Liebervortrage bes Chors bes stadtischen Luzeums 1 und ber Stubienanftalt unter ber Beitung bes herrn 3 c d verfconert. Die Chore, wie "Lutows wilbe Jago" und bas "Raiferlieb" von Groth gefielen febr. Der Erfolg bes Abends mar ein fo guter, bag ber "Bollsbildungsverein" beichloß, nachsten Sonntag um diefelbe Beit und an demfelben Ort basfelbe Brogramm noch einmal gu wieberholen.

- Bur Anregung und Belehrung verwundeter und franfer Solbaten. Die Beeresberwaltung beabfichtigt, eine Angabl Offigiere ausgumaflen, die ben Golbaten in Lagaretten, Genefungebeimen, Beilanftalten ufm. belehrende Bortrage halten follen. Gerner follen die Offigiere Gammlungen, Ausstellungen in wichtigen Mufeen, ferner Betriebe aller Urt, bie bollswirtschaftliche Bebeutung haben, mit ben Solbaten befuchen, um ihnen Unregung und Belehrung gu

- Die ftabtifche Beinlefe ift nunmehr beenbet. Ge wurden geerniet: in ben Reroberg-Beinbergen 1 Salbitud Beerenausleje und 84 Salbifud Bein gewöhnlicher Qualität; ur Langels-Beinberg 22 Halbitud. Das Mostgewicht beträgt bei ber Auslese 124 Brad, sonft zwischen 91 und 102 Brad, wahrens früher bas erzielte Durchichnitts-Moftgewicht fich awischen 85 und 87 Grab zu bewegen pflegte. Der heurige wird baber vorausfichtlich an Qualität hervorragenb fein. Ein abnlich bobes Moftgewicht hatte in ben letten 3ahren nur ber 1911er.

- Rriegs-Freiwilligeneinftellung. Bei ber 8. Matrofen-Artillerieabteilung werben am 1. Dezember 1915 Ariegsfreiwillige eingestellt. Es fommen nur fraftig gebaute Leute in Frage, die noch feine Enticheibung über ihr Militarverhaltnis erhalten haben und fich noch nicht gur Refruten-Stammrolle anmelben mußten. Minbestmaß 1,64 Meter. Gesuche mit ausführlichem Lebenslauf, polizeilichem Führungs-Beugnis und Einwilligungeerflarung bes Baters ober Bormuntes find fofort an bas Kommando ber 3. Matrofen-Artillerieabteilung in Lebe a. b. Befer zu richten. Die ärztliche Unterfuchung wird alsbann beim guftanbigen Begirtstommande ber-

- Rriegsgefangene. Der fommanbierenbe General bes 18. Armeeforps General ber Infanterie Freiherr v. Gall erläßt folgende Bekannimachung: Im Anschluß an meine Ber-ordnungen vom 25. Rovember 1914, betr. das Zusteden ren Ehwaren ufm. an Kriegsgefangene, unb bom 27. Rebruar 1915, betr. Die Beforgung bon Brieffchaften ber Ariegogefangenen burch Brivatpersonen, bestimme ich: "Der

Berfuch ift ftrafbar'

- Die Breufifde Berluftlifte Rr. 373 liegt mit ben Gad. fiichen Berluftliften Rr. 221 und 222 fowie ber Württembergiiden Berluftlifte Rr. 294 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunfteichalter linto) fowie in ber Zweigstelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Sie enthält u. a. Berlufte bes Fufilier-Regiments Rr. 80, ber Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88 und 118, ber Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 80, 87, 88, 224, 253 und 254, bes Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 87, tes Fuhartillerie-Regiments 3 und bes Bionier-Regiments

- Bremsverfuche. Muf ber Gifenbahnftrede Biesbaben-Giferne Sand haben in ben letten Tagen eingehenbe Brems-terfuche an einem aus Berlin bireft übergeführten Gifenbahnzug ftatigefunden. Täglich wurden fechs Fahrten borge-nommen, bei denen die Buge anfangs aus 8 Maschinen und 15 D-Schnellzugswagen, zuseht aus 3 Maschinen und 20 D-Schnellzugswagen bestanden. Bei den Bersuchen soll es sich barum gehandelt haben, ausguprobieren, ob bie Rnorriche Bremfe, die jeht ichon in Berfonen- und Schnellzugen angewandt wird, auch bei ben Güterzügen Berwendung finden fann. Die Strede Biesbaben-Giferne Band wird feit einigen Jahren icon bon ber Gifenbahnverwaltung für biefe Bremsversuche benutt und erscheint besonders geeignet, ba fie die bodite Steigung aller beutschen Bahnlinien, nämlich 1 gu

- Gin reuiger Gunber. Giner in feineswegs guten Ber-Lältniffen lebenben Frau aus Dotheim war bor einiger Zeit bie goldene Taidenuhr abhanden gefommen. Alles Suchen und Rachforichen nach ber bermiften Uhr war berbens, fo daß man annehmen mußte, fie fei bon einem Langfinger entwendet morden. Diefer Tage erhielt nun die Frau ous einer benachbarten Garnifonftabt eine gelbpoftfen. dung, in ber, wohlberpadt, die vermifte Uhr enthalten war. Alfo die Reue, - fie ift boch fein leerer Bahn!

Also die Reuc. — sie ist doch sein leever Wahn!

— Die Bohltätigseitsvorsteslung zum Besten des Soldatenbeims, Mainzer Straße 25, von welcher wir dereits berichteten, sindet im Saalban der Arnngesellichaft, Schwalbacher Straße, statt, und zwar un Neustag um 1/4 Uhr die Generalprode, in Form einer Kundervorstellung, und am Donnerstag um 1/4 Uhr die eigentliche Borbersung. Das Stück des 19iährigen Feldprauen Kunt Willer, welches besanntlich zur Ausschung gelangt, brist Donische Treue. Derr Andriand das freundlichs übernommen, den seldgrauen Minnen den sehren Schliss zu geden, is das also eine abgerundere Borstellung zu erwarten ist. Anher dem Stud sellen u. a. nech iedende Bilder zur Darstellung gelangen. Ein boller Saal ist der Unternehmung zu winsichen, gitt es doch die Erhaltung des Seims, das unseren Feldgrauen so viele trode Erholtungssenden bereitet.

— Preudlich-Eiddeunsche Alassenlotterie. In der Bormittags.

- Prengifch-Gibbentiche Rlaffenlotterie. In ber Bormittans. Sichung om Cametra ber Preneifd - Cabbentiden Riaffenlotteric fielen 16 900 2R. auf Pr. 136737; 3300 2R. auf Pr. 7214 1920 13085 19654 21788 25418 28035 48119 58290 60895 63590 72237 74125 73811 85459 93293 102849 103049 107955 115354 117357 118910 119712 152887 143955 148131 155856 156824 164713 165823 168677 172738 173823 188317 192305 193039 202135 204181 226422 227041 233207.

(Chne Gewäht.)

— Zisdischer Scessischerkunf. Hischreise am Dienstag, den 9. November: Schellsich mit Kops das Kinnd 55 Kf., ohne Kops 65 Kf., im Ausschnitt 80 Kf., Hertionsschellssich 45 Kf., Kablian und Kops 60 Kf., ohne Kops im ganzen Lisch 70 Kf., im Ausschnitt 80 Kf., Scehecht im ganzen Kisch 70 Kf., im Ausschnitt 80 Kf., Scheckt im ganzen Kisch 70 Kf., im Ausschnitt 80 Kf., Scheckt im ganzen Kisch 70 Kf., Erbertacht im ganzen Kisch 65 Kf., im Ausschnitt 80 Kf., Sorich, i dies Index 50 Kf., dasschnitt 80 Kf., Sorich, i dies Index 50 Kf., dasschnitt 80 Kf., Scheckt im ganzen Kisch 65 Kf., im Ausschnitt 80 Kf., Sorich, i dies Index 50 Kf., Scheckt im Geschicht im verig Eräten 40 Kf., Scheckt 50 Kf., Keinbadfisch 35 Kf., Arciem 50 Kf., Baricht 70 Kf. Die Fische kommen direkt den See in Eisbadung und sind irisch. Es wird darung ausmerklam gewocht, daß der Berkauf an jedermann und sadtsettig Wage-wannstraße 17 statistadet.

— Rieine Rotigen. Auch bente ist für den stabt if den Secfische ertsauf ein Baggon frische Seesische eingetrossen. Sie
kommen nurgen außer Bagemannstraße 17 auch Bieichtraße 28 und
Richgesse 7 zum Berkauf. Eine Auskellung sertiger Fischgerichte
sirdet während der Berkaufseiten Wogemannkraße 17 stalt.
In der Fischballe Ellenbogengasseiten Wogemannkraße 17 stalt.
In der Fischballe Ellenbogengasseiten Wogemannkraße 17 stalt.
In der Fischballe Ellenbogengasse 12 sindet auch margen vormittug
wieder großer Geeftich der Lauf kett zu den von der Stadt
seltgespen Preisen. Alls Ergebnis der Beraustaltungen des
Goreiderschen Konservatorium zum Besten erblindeter Arieger und der Benagelung des "Eisernen Stegsielt" durch die Bostsschulkinder wurde der Beirag von 86 We. dem
Reten Arens überwiesen. Roten Areng überwiefen.

Montag, 8. November 1915.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Dermandtes. * Königliche Schansbele. Begen Erfrankung der Fran Friedfeldt gesangt morgen Dimstagabend an Stelle der angekundigten Wiederholung des "Schansbieldireftors", "Dorfbardier" und """Afforderung zum Lang" die Oper "Soffmanns Erzählungen" im Abonnement B zur Anführung. Die erfigenannten Stüde sind sur Somstag im gleichen Abonnement festgefetzt worden.

Mufik, und Dortragsabende,

** Imajik, und Dortragsabende.

** Im Keside n.s. Theater botte der bielige "Frauenklud" gestern vormitige ein Wohltätigleitssest zum Besten der erdlinderen Krieger und Angedorigen der Kriegsbeschädigten derankelret, das — es sei gleich vorweg gesagt — von schönem Erfolg getröne wurde. Das sehr lange und reichbaltige Programm wies sweite
Hälten auf. Die erste Hälfte war der Musik geweiht, die zweite
Källten der Krosa. Den gedonkentiesen Frolog dem Merch Bacher
Hrau Lind Bunizeit, kinnilertich vollendet. Diesem dieder Hadruse und Innigkeit, kinnilertich vollendet. Diesem dieder Prohenden Auftalt iesgien weitere Genüst. Krosesso Brück die
karne und Innigkeit, kinnilertich vollendet. Diesem dieder Prohenden Auftalt iesgien weitere Genüst. Kobon in Four Sonate
für Bislancell von Richard Etrauf, später durch einige lößliche Kompositionen den Bach, Negart, Chopin und dakonns. Seine Kunst ist oft geung ruhmend dervorgehoben morden
und dit schon stellte er sie in den Dienst der Koblikätigkeit. Der Beifall war denn auch degeskert. Ein weiterer Ziedlung der Bisekakener trad auf und ersente durch sieden Berbeite und könfter die
karten frau auf und ersente durch sieden. Kapellmeister Rocher ziedet virtuos und den die einen Bestuden. Kapellmeister Begleitung. Ser der Kause sieh sich dem nach der Schore Begleitung. Ser der Kause sieh sich beier Derbietungen erfreuten
Erigentla Krau Capin Albeit, Auch diese Derbietungen erfreuter Begleitung. Ser der kause sieh sich einer Keleder sweichen Sinigentla Krau Capin Albeit, Auch diese Derbietungen erfreuter Beiterechen der diese dern de kanne erschlichen gene Erkeliche Einsterechen der diese dern Koller verlachen Erkelder kareline Keinen der State er grüntern Kick er verdient und derholische den ersten Scholen gum Erfolg. Die Beriasserin mußte vor der Kampe ersteinen. Es aus Fräulein Kick er verdient und derholische den netten Scholen zum Erfolg. Die Beriafferin mußte bor der Rampe erscheinen. Es gab Niumen in Bull und da das hauf recht gut besetzt war, so ist mobl zu bossen, daß der gute Iveel voll und gang erreicht ist, daß die Einnahme arch gerannt werden darf und der "Granentlub", der sich so viel Dube gab, einen ftarten Gieg buchen fann.

Gerichtssaal.

Anhängerinnen ber "Christlichen Wischenschaft" bor Gericht. W. T. B. Berlin, G. Ren. (Richtamtlich.) Bor ber ersten Strolfanumer bes Landgerichts 3 begann gesteen ber Prozeh gegen die Lissbeth Horens unter Anflage fahrlöfiger Totung der Hofischen Arna unter Anflage fahrlöfiger Totung der Hofischen unt Rai da. Bube und Alice b. Arnauld. Lehrer batten auf Rai der Argeslagten die ärztliche Bebandlung ihrer schweren Krantheit aufgegeben, um heitung in der sognammten "Ehriftan Seien erwah luchen, beren Grundlah ist, Seit kenne keine Krantheiten, diese seine nur Einbildungen, den denen man durch eine Art Gesund-philesophieren defent wird. Am Anfang der Berbandlung debandete die Angeslagte Abrens, das sie durch ihre Methode etwa 30 Geslungen volldracht bade.

Neues aus aller Welt.

Drei Kinder verdrannt. Köln, 7. Kov. Auf fundtbare Weise erunglädten gestern mittag in Köin-Kull die drei Kinder des Hebriarbeiters Beder. Während die Mutter admelend war, gerket der Kord, in dem das einfährige Kind des Ehelente Beder lag, in Brand und das Kind verdrannte vollständig. Die beiden anderen Kinder im Alter von 2 und 4 Jahren, die ich in densselben Finnmer vossanden, erstidten insolge der Kandsentwöllung. Der Bater der Kinder besinden sich das Berwandeter in einem Kriegklagarett.

Busammenstog zweier Giterzüge. W. T.-B. Schwerin (Meckendurg), 7. Rod. (Amtlich.) Am 4 Kovember siehen zwei Editerzüge auf dem Babnhof Blankenderge insolge Abersalders des

Vom Ledermarkt.

Saltesignals aufeinander. Getotet wurden ein Deizer, ein Bremfer und ein Arbeiter, verleut wurde ein Jugführer. Beibe Jug-maschinen und '1 Bagen entzielften. Der Bugbetrieb bat feine Umierbrechung erlitten.

Gin hollandischer Dampler gestraudet. W. T.-B. London, 7. Nob (Richtemtlich, Drottbericht.) Lloud Agentur melbet aus Deal: Der hollandische Dampser "Leda" ist im Sudteile des Good Binsande gestraudet. Ein Rettungsboot von Deal und Motorboote find me Rillationer. find gur Silfeleiftung abgegangen.

Cette Drahtberichte.

Die augerft fritifche Lage der Serben.

Br. Sofia, 8. Nov. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Mit der Eroberung von Rifch gestaltet fich die Lage der jerbischen Armee westlich der Morama außerst fritisch. Die nächiten Rampfe find bei Krusevac su erwarten. Die Berbiindeten stehen mit ihren Trup-pen 10 Kilometer nördlich von Krusevac. Die Serben können die Siedt nicht halten. Berfuche der frangölischen Truppen, von der Besehung des Krivolacpasses aus in nördlicher Richtung vorzudringen, um den Bedrangten Silfe au leiften, find ganglich aussichtslos, Zwijchen ben Gerben und Frangofen ichiebt fich ein Reil von zwei Fronten, gebildet durch bulgarische und mazedonische Truppen, beifen Spige fich bei Prifting befindet.

Gin großes Munitionelager in Rifch von ben Gerben in bie Buft gefprengt.

Br. Sofia, 8. Nov. (Eig. Drabtbericht. Benf. ,BIn.) Bor der Eroberung der Festung Risch sprengten die Serben ein großes Munitionslager in die Luft. Es verlautet, in Risch sei ein serbischer General gefangen genommen worden,

Die Slucht der Frangosen bei Arivolac.

Br Budapest, 8. Nov. (Eig. Drabtbericht, Zens. Bln.) Der Berichterstatter bes "As Est" in Sofia meldet, daß die mazedonischen Kriegsperationen feine bwegs burch bas Bordringen ber frangöfischen Eruppen gestort wurden. Die Bulgaren liegen bie Franzosen bis Krivolac anmarschieren und brachten ihnen bier eine blutige Rieberlage bei. In großer Eile flüchteten die geichlagenen Truppen über den Wardar. Die beleiligten französischen Streitfrafte werden auf drei Brigaden geschätt. Die nicht umftrittene Bone von Magedonien fei bereits vollit andig beiett. Die bulgarifden Streitfrafte bringen ber und fiber Ratichanif hinaus bor, in ber Richtung von Brifting.

Die griechische Politik unter bem neuen Minifterpräfidenten.

Die Meinung ber Berliner Breffe.

Berfin, 8. Rob. (Benf. Bln.) Sber die Berfonlichfeit bes neuen Leiters ber griechischen Politif fagt bas "Ber-liner Tageblati": Wenn ber greife Groudis bem Rufe bes Königs folgt, so geschieht bas gewiß rur, weil er ben festen Willen besitht, die bisherige Bolitit bes Königs gegen alle Ranke Benizelos' und seiner Anhänger fortzusehen. — Der "Berliner Lokal-Anzeiger" sagt: Wan senn wohl annehmen, daß das jüngste politische Ereignis in Athen die bioberige Saltung Griechenlands unbeeinflußt laffen

Der neue griechische Ministerprafident.

Cfulubis, Griechenfands neuernaunter Minifterprafibent, ift bereite 80 Johre alt und hat infolgebeffen bem politischen Barteigetriebe feit vielen Jahren ferngestanden In feinen politischen Anschauungen etwa mit Rhallis und

Trifupis verwandt, trat er als junger, fehr begüterter Mann in die Diplomatie ein. Seine politische Laufdahn beschloß er vor ungefähr vier Dezennien als Gesandter Griechenlands in Radrid. Erst nach dem Feldaug gegen die Türfei (1897) erinnerte fich ber Staat feiner biplomatifden Leiftungen wieber und Cfuludis übernahm unter dem Minifterium Rhallis bas Bortefeuille bes Auswärtigen und führte bie Berhandlungen mit ber Turfei mit gang besonderem Be-Bum leitenmal trat er an die Offentlichfeit, als er nach bem Balfanfriege als Delegierter Griechenlands an ber Londoner Konfereng teilnahm und bort mit augerorbentlichem Erfolg Die Intereffen Griechenlande vertrat.

Ein Telegrammwedfel gwifden Briand und paschitich.

W. T.-B. Paris, 7. Rob. (Michtamilich, Agence Savas.) Anlählich ber Abernahme ber Ministerprafibentschaft richtete Briand ein Telegramm an Bafditid, in bem er ibm feine gange Mitwirfung gur Durchführung bes gemeinfanten Berfes gufichert und ihm feine Bewunderung für die belbenhafte ferbifche Armee fowie feinen Stolg bartiber ausfpricht, die frangösischen Truppen an der Geite ber ferbischen Soldaten fämpfen zu seben. Paschitsch erwiderte, Serbien sei entschlossen, alle Opser zu bringen. Es werde, von den eblen Alliserten unterstüht, dis zum Ende des Krieges gehen, weldjer ihm von ber brutalen Kraft aufgebrungen worben fei.

Wetterberichte.

Beobachtungen in Wiesbaden

8. November	7 Chr	2 Uhr naches.	9 Uhr abenda.	Mittel
Harometer auf 0° und Mormalschwere Sarometer auf dem Moerentgiegei Chernaméter (Celsius) Dunatspannung (mm) Eelstive Feuchtigkeit (%h) Wisd-Michtung und Stärliß Hochste Temperatur (Walsius) 9,1	782,9 762,4 4.6 5,1 81 NO 1	754.2 764.5 8.9 5.7 67 NO 2	755.4 768.9 6.3 6.1 86 NO 1	764.2 784.6 6.5 5.6 78,0
7. November.	T Uhr	2 l'hr	gille ab nifa.	Mittel.
Sar meter auf 0° und Aprimalentware farometer auf dem Meersapiegal . Phermanneter (Calvius) . Ounstippanning (mm) . Gelative Feuchtigkeif (%)	7/5,0 786.7 1,4 4,3 96 01	701.2 763.5 8.0 6.9 73 501	7817 7822 4.5 5.7 83 N 1	753.3 783.8 4.9 5.5 86,0

Wettervoraussage für Dienstag, 9. November 1915 von der Meteerologischen Abbellung des Physikal, Vereins au Frankfures, M. Zunehmende Trübung, zeitweise leichter Regen, etwas warmer.

Wasserstand des Rheins





Der Erfolg der österreichischen Kriegsanleihe. Handelsteil. W. T.-B. Wien, 7. Nov. Nach dem "Wiener Fremden-

blatt kann bereits jetzt angenommen werden, daß min-destens 3¼ Milliarden Kronen auf die dritte österreichische Kriegsanleihe gezeichnet worden sind. Diese Summe von 3.25 Milliarden Kronen nimmt sich gegenüber der ersten betereichischen Kriegsanleihe von 2135 Mill. Kr. und dem Betrag der zweiten von 2650 Mill. Kr. rocht stattlich aus. — Die Zeichnungen auf die gesondert aufgelegte ungarische Kriegsanleihe werden auf 1½ bis 2 Milliarden geschätzt, so daß in Osterreich-Ungarn die dritte Kriegsanleihe auf intgesamt etwa 5 Milliarden kommen dürfte.

W. T.-B. Wien, 7. Nov. (Meldang des "Wiener K. u. R. telegr. Korr.-Bur.) In Besprechung des glänzenden alle Erwartungen übersteigenden Ergebnisses der dritten österreichischen Kriegsanleihe beben die Blätter hervor. daß die Monarchie hiermit abermals einen Beweis ihrer ungebrochenen wirtschaftlichen Stärke erbracht habe, die gerade in den Tagen bekaant geworden sel, els seitens maßgebender englischer Faktoren die Finanz lage des britischen Reiches als sehr ernst bezeichnet wurde. Mit lebhafter Genngtuung gedenken die Blätter auch der Mitwirkung der Kapitalistenkreise aus Deutschland, das die bundesfreundliche Gesianung neuerlich bezeugt habe und betonen, daß auch die Schweiz und Holland sich hervorragend an den Zeichnungen beteiligt hätten.

Banken und Geldmarkt.

W. T.-B. Englische Goldausfahren zur Stützung des Weehselkurses. London, 7. Nov Die "Times" sagt in ihrem City-Bericht: Wir führten in den letzten vier Wochen Gold im Werta von 800 900 Pfund Sterling nach Holland aus Das forlgesetzte Sinken des Wechsekurses weist darauf hin. daß ball eine weitere Goldausfuhr nötig sein wird.

S Vom Berliger Geldmarkt. Berlin, 7. Nov. Die Banken haben in den letzten Tagen größere Beträge von Wechseln gekauft, da die baren Mittel der Banken nun wieder bedeutenden Umfang angenommen haben. Tägliches Geld war am 6. d. M. in Berlin zu 41/2 Proz. zu haben und den Platzwechselzinsfuß schätzte man auf 41/n Proz. In London erwägt man gegenwärtig die Möglichkeit einer Erhöhung des amtlichen Zinsfußes der Bank von England; der Satz für "Zweimonats-Wechsel" stellt sich dort auf 4% Proz. und für "Dreimonats-Wechsel" auf 5% Proz., der Zinsfuß des offenen Marktes geht also über den Mindestsatz der Bank von England hinaus.

Industrie und Handel.

* Die Elektrochemischen Werke, G. m. b. H. in Berlin, erhöbten ihr Gesellschaftskapital von 51/2 auf 7 Millionen. Die Kapitalserhöhung dient der Vergrößerung der Fabrikationsanlagen

= Aus der Kati-Industrie. Die Firma Stenger, Holfmann u. Co., Kommandit-Gesellschaft in Berlin, hat, wie

alljährlich, eine Tabelle über die Beteiligungs niffern der größeren Werksgruppen in der Kaliindustrie herausgegeben. Die Zusammenstellung, die
200 Werke umfaßt und recht interessantes Material enthält,
wird an umsere Leser auf Wunsch unentgeltlich abgegeben.

Höhere Preise für Zanella und Futterserge. Die All-

gemeine deutsche Zanelle-Konvention hat die Preise für halbwellene Zanella um 10 Proz. und gleichzeitig die Preise für halbwollene Futterserge erhöht.

Der 1915er und die Bundesratsverordnung zum

Weingesetz. W. T.-B. Berlin, 7. Nov. Aus preußischen Weinbaube-zirken ist die Forderung erhoben, die vorjährige Bundes-ratsverordnung zum Weingesetz zu erneuern. Ob diese Forderung berechtigt ist, kann erst der Abschluß der Woinlese lehren. Die bisner vorliegenden Nachrichten über der Verlauf der Lese und über Säuregrade und Mostgewichte des 1915er lassen nicht mit Sienerheit erkennen, ob der gesamte neurige Most im Rahmen der Vorschriften des Weingesetzes zu einem absatzfähigen We'in entwickelt werden kann. Weinbau und Weinhandel werden deshalb eine endgültige Stellunguanme der nächst-Leteiligten Dienststellan zu dieser Frage nicht vor Mitte

Dezember d. J. erwarten dürfen. Marktberichte.

* Vom deutschen Kartoffelmarkt. In der abgelaufenen Woche beschränkten sich die Umsätze des Greßbandets darauf, die aus früheren (durchweg zu höheren Preisen, als zum "Höchstpreis" bewirkten) Einkäufen noch zur Verfügung siehenden Kartoffelmengen an den Markt zu bringen. der Einführung ter Höchstpreise ist es aber vorläufig nicht Einkliufe bei den Landwirten zu dem festgesetzten Höchstpreise vorzanehmen. Die wärmere Witterung gestattete lebhafte Verladung, zumal da in neuerer Zeit auch Waggons wieder reichlicher gestellt werden. Lebhaft begehrt waren Futterkartoffeln. Von Speisekartoffeln kosteten weiße, nämlich Märker, Imperator, Silesia, 3.10 bis 2.40 M., von roten Wohltmann, Bismarck 3.10 bis 3.40 M., ferner Magnum bonum, Ella, Kaiserkrone, Uptodates 3.20 bis 3.40 M., Fabrik- und Futterkartoffeln aber 2.80 bis 2 M. Diese Preise verstehen sich für die 50 Kilo, in Waggenladungen von 10 000 Kilo, Frachtgrundlage Breslau.

Die Abend-Ausgabe umfafit 8 Seiten

paspadrinimen & pegerporit.

Beranwortlich für ben politichen Teil: A. Degerborft, für ben Unterbeltungsteil & n. Nauendorf; fur Rachtichten aus Wesdaben und ben Rachts beneften 3. B. D Diefendacht für "Gerichtstal". D. Diefendacht für "Gerichtstal" in Diefendacht für ben Danbelteil B. Un; für die Augeigen und Reflamen: D. Dornauf: immlich in Wiesbaben.
Drud und Betlag ber L. Schellenbergichen Dolodunderei in Wiesbaben.

Sperdfinnte ber Schriftlettung: 12 bis 1 Ufr.

Der Ledermarkt zeigt jetzt nach der Einführung der Höchstpreise ein ruhigeres Gepräge. In gewissen Leder-sorten, in denen die Militärverwaltung aufangs besondergroßen Bedarf hatte, hat sich jetzt bereits ein Überangebot herausgestellt. Im Zusammenhang damit ging eine Anhäufung leichterer Rindhäute bei der Kriegsorganisation, so daß nunmehr auch bei diesen Häuten wit dem Preisabbau begonnen worden ist. Für Frescrhäute sind die Preise dergestalt ermäßigt worden, daß der anlangs 65, dam E0 Proz. betragende Kriegsaufschlag nunmehr auf nur noch 12½ Proz. fesigesetzt wurde. Dies bedeutet eine Verbilli-gung um etwa 30 bis 40 Pf. pro Pfund. Wegen einer Er-

mäßigung der übrigen Häutepreise schweben Ebenso wegen der Regulierung die Verhandlungen noch. Ebenso wegen der Regulierung der Lederpreise. Auch eine völlige Neuregelung des gesamten Verkehrs in beschlagnahmten Häuten wird vorgenemmen werden, die die bisherigen Bestimmungen zahlreiche Lücken enthielten und in Handel und Erzeugung nrch dem Bekanntwerden der bevorstehenden Preisver-anderungen eine große Unsicherhoit herrschte. Man beschränkt sich auf den Ankauf der notwendigsten Mengen und hofft in Verbraucherkreisen auf eine baldige Ermäßigung der Notierungen. Hauptkäufer ist mit dem Heraunahen der kälteren Jahreszeit die Schuh-ir dustrie. Während nun in Oberledern kein Mange-berrscht, bieten sich bei der Beschaffung genügender Mengen Sohlen große Schwierigkeiten in diesen nimmt die Militärverwaltung alles auf, was die Gerbereien in starker kräftiger Ware herstellen. Es bleibt dem Privatverbrauch in der Hauptsache auch nur leichteres und höchstens mittelschweres Sohlleder übrig. Die Militäreffekten industrie ist weniger auf dem Markte. Der Hauptbedarf in Militäreffekten, Beschirrungen usw. ist vietmehr gedeckt und nur wenige diesbezügliche neue Aufträge wurden in der letzten Zeit von der Heeresverwaltung In der nächsten Zeit werden denn auch immegrößere Mengen Leder für den Zivilverbrauch frei. Eine rleichterung bezw. Entspannung auf dem deutschen Hau temarkte ist bereits unverkennbar. Dieselbe wird fortgesetzt werden durch die (bereits gemeldete) Aufbehung des dänischen Ausfuhrverbotes für rohe Häute für zwei Drittel der dänischen Häuteproduktion. Namhafte Posten davon nehmen ihren Weg nach Deutsch-Auch die Freimachung des Donauweges wird der deutschen Lederindustrie in mehrfacher Beziehung von Nutzen sein. Alles in allem scheint der deutsche Ledermerkt endlich wieder etwas besseren Zeiten entgegenzu-

Künstliche Zähne von 2 Nk. an. = (Sprechstunden vorm. 9-12, nachm. 2-7 Uhr.)

(Gebiß-Umarbeitungen und Reparaturen von Zahnersatzstücken zu außerst ermäßigten Preisen. Kunstvolle Plombierung 2 Mk. Gaumenloser Zahnersatz etc. Billigste Proise.

Zahn-Praxis Oscar Emmelhainz, straße 46,

Amtliche Anzeigen

In unfer Sanbeleregifter 21b. teilung B wurbe heute unter Rr. 298 eine Gefeilichaft mit beschranfter Daftung unter ber Firma: "Dotel Bring Beinrich, Betriebe-gesellschaft mit beschränfter Daftnig" mit dem Git in Bies-baben eingetragen. Gegenstanb bes Unternehmens ift ber Betrieb von Sotels, Reftaurants und Cafes. Das Stammfapital beträgt 20 000 Mart. Bu Geichaftoführern find: 1. Eduard Bing, Raufmann in Cobleng, unb 2. Rudolf Egert, Geschäftöführer gu Biesbaben, beftellt. Der Gefellichafisvertrag ift am 12. Oftober 1915 feftgeftellt und burch Befdlug ber Gefellichafter vom 2. November 1915 geanbert. Die Befanntmachungen erfolgen burch ben Deutschen Reiche-F315 ungeiger.

Bienbaben, ben 5. November 1915. Ronigliches Umtegericht,

Befanntmadung. Dienstag, ben 9. Rosember 1915, mittags 12 übe, versteigere ich im Biandiotale Helenenftrage 6:

1 Spiegelfdrant, 1 Kleiderschrant, 1 Sefretär, 1 Konjolden, 1 Kom-mode, 1 Bett, 1 Sofa, 2 Seffel, ein Spiegel, 3 Bände Bolitif u. b. m. offentlich swangsweise gegen Bar-zohiung.

gallung. Gifert, Gerichtsvollzieber, Kaifer-Friedrich-Aing 10, Parierre.

Befannimatung.
Die städtliche öffentliche Lastwage
in der Schwaldader Straße wird
werfäsglich in der Seit dom 18. September die einfelt. 15. Marz ununterbrochen den 7 Uhr dernittags
die 7 Uhr nachmittags in Betrieb gekolten.

Biebbaben, ben 15. Cept. 1915. Stabt. Afgifeamt.

Jagd-Verpachtung.

3ch beabficitige bie Jagbnugung hiefiger Gemarfung, 300 Beftar groß, bestehend aus Safen, Reh und geitweife Rotwilb, Woutag, ben 22. Rovember, nachmittage 1 11hr, freihandig auf hiefigem Burgermeiftergimmer auf 6 Jahren gu verpachten.

Die Bachtbebingungen fonnen bei Huterzeichneten eingesehen merben.

Oberfeelbach, 6. Nov. 1915. Der Jagbvorfteber. Wendland.

Richtamilige Angeigen

Zeichnungen auf die steuerfreie,

6% Ungarische Kriegsanleihe v. 1915

zum Zeichnungspreise v.97.40% werden bis spätestens 17. November provisionsfreientgegengenommen von

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 95.



wenben fich ftets an Apotheker Hasseneamp

Medizinal-Trogerie "Sanitas",

Mauritineftraße 5, neben Balhalla. 808 Belephon 2115. -

weige oder rote haare

merben in febem Gerbenten gefärbt. Brann ab. ball bianbes Saar icon hell gebleiche u. auf Wunsch gelbeland gefärst. Bedien. mit Kopswaschen wird billigst berechnet, Haararbeiten, wie Haareriah von best. Haar bill. ausgeführt. B. Sulsback, Berückenm., Dannen. n. Gerren-Gelf., Bärenftr. L. Das beste

erhalten Sie im 1228 Kneipphaus, Rheinstr. 71.

Pid. 65 Big. A. Bassel, 32 Weitenbitrage 32.

hiermit zur Kenntnisnahme, daß bas Kunftinftitut für

feine

wie bisher bon mir meitergeführt

Marie Merkel-Beim Wwe., Relennaben u. Tannuöftraße 62. Wiesbaben, ben 9. Nobbr. 1915.

Dienstag billiger Jifm-Berlauf 6 Ellenbogengaffe 6, fein Laben.

Tafel=Obst

(Reinetten, Barmanen) offeriert per Str. 12-15 Mt., beste haltb. Bare, G. Begel, Dochft im Obenwalb, Sotel gur Boit.

Ek-Uenfel per Pfund 12 Pf. 10 Bib. 1 Mf. hermannftrage 1, 3.

Alepfel. Schöne Egäpfel abzug.

Fertige Bratenmasse für p grosse vege- el tarische

Nur Kneipphaus, Rheinstr. 71. Versuchsproben daselbst gratis.

Reparatur u. Schleifen Messerputmaschinen

Raffeemühlen Fleischhackmaschinen wring. u. Teppistehrmaisinen

dmell und billio Ph. Kramer, Lauggaffe 26.

Gin Schokoladengeichaft an verfaufen;

febr paffend für alleinfteb. Dame Offert. u. G. Z. R. 6700 an Rubolf Moffe, Frantfurt am Main. F156

Rußkohlen, Union u. Gierbrifetts. Unthracit 1, II, III, Rementots empfiehlt

Friedrich Lautz, Mbrechtftrage 26. Fernruf 444.

Methnfalem-@ Kränter-Tee, @

ein vorzügliches Vorbengemittel gegen Arterienverftalkung u. Die eintretenden Altersbeichwerden,

erhaltlich per Batet 1.25 Germania-Drogerie Borbebl, Rheinftrage 67. Drogerie Siebert, Marliftraße 9. Drogerie Bace, Zannusjtraße 5.

5000 Christbaume,

1½—3 m hoch, aus Andstanzungen,
25 Win. vom Bahnbof Idstein entfernt, sind abzugeben, bis 3 m hoch
zu dem Breise den 20 KK., bis 3 m
hoch zu 25 KK. für 100 Stüd, 3 bis
ö m hoch für Säle entsprechend höher.
Sich zu voenden an

Karl Feix in Idaein im

Das wirklich erstklassige Damen-Grehester Schmidt

im Hotel "Erbprinz", Mauritiesplatz, müssen Sie hören. Täglich Konzert, Eintritt frei.

1. Fredhun der 5. Kiane der 6. Breuklich-Süddeutlichen (232. Rol. Brend.) Glassen-Sonewe.

(Dam 6. Ron bis 2. Dez. 1918.) Bur bie Gewinne über 260 Acf. find ben bete Rummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H. B. B.

And jebe gezogene Rummer find zwei gleich hobe Gewinne gefallen, und gwar je einer auf die Lote gleicher Mammer in ben beiben Etbeilungen I und II.

6. Robember 1915, vormittags. Radbrud verboten.

48310 603 814
56033 62 182 220 844 410 700 807 58 907 54004 [1090] 108 15 278
813 73 75 451 85 683 883 [866] 62 [1606] 60 [1006] 900 55867 167 887
822 70 653 753 885 53895 62 200 [3000] 343 417 90 578 621 30 840 887
54170 80 81 827 603 72 763 85683 142 423 600 826 65 56087 46 188
56 386 435 512 [1600] 88 770 810 51 57088 195 [500] 445 [1006] 545
[550] 73 610 74 737 48 818 58348 345 640 910 55030 163 317 83

1500	73	610	74	737	48	818	58348 345 640	910	59009 163	117	33					
103	10	209														
10419 300	95	3900	423	516	45	804	722	906	63	61027	70	177	1600			
106	51	600	90	721	803	6600	118	231	67	200	1000	545	899	71	818-61	
178	347	314	430	580	20	3800	886	14	64300	410	530	98	821	6841		
126	392	386	420	46	45	682	682	883	530	76	66230	47	63	322	1640	
125	67925	41	188	285	15	20	744	58	1900	63	05	962	68663	76	338	855
700	870	68098	141	221	385	558	715	70	20	680	630	600	600			
201	217	217	43	441	57	834	54	71	922	99	71020	208	1000	208		
2560	341	282	902	72132	247	79	98	882	860	717	77	1300	780	780		
2560	341	162	200	77132	247	79	98	882	600	717	77	1300	780			
2560	341	125	200	77132	247	79	98	882	600	717	77	1300	780			
2561	2562	98	518	788	45	76006	89	153	3600	72	233	455	513	844		
77005	215	268	98	57	349	1000	569	77	7507	75	204	588	809	[500	77	
2500	323	261	221	57	811	81465	571	29	99	878	978	82141	83	1000		
432	585	668	49	1600	773	77	1000	889	980	83115	237	200	651	5700	77	
807	33	84220	71	858	69	80	715	40	74	75	560	870	834	558	7600	77
2504	258	3000	1501	258	360	745	1600	125	68	870	715	88	870	715	88	870

1. Mehning der 5. Maffe der 6. Preudige-Stodentiden (232. Agl. Break.) Marten-Contente.

(Bom 6. Ron. bis 2 Deg 1918.) Rur bie Geroinne über 240 Mt. find ben beit. Rummern in Alammern beigefügt. Ohne Geroaht St. B.

But jede gesogene Rhammer find zwei gielch hobe Gesolung geseten, und zwar je einer auf die Lole gleicher Kinniner in den beiden Abteilungen I und II.

6. Robember 1915, nachmittags. Nachbrud berboten.

940 62 199000 177 487 96 625 59 83 744 809 67 87 974 191120 [000] 474 519 647 784 841 71 935 192867 129 783 5 [3006] 30 486 22 180035 [500] 348 868 801 [500] 194219 531 [1000] 768 835 195146 84 288 804 414 883 67 70 [500] 764 [500] 821 25 89 968 92 194816 89 [38 6] 103 610 [100] 12 703 [3774]7 59 148 [1000] 287 363 65 517 198019 [1000] 57 283

50 212 [500] 315 24 422 809 199618 194 271 319 478 519 604 72 405 77 323 200022 45 94 273 74 512 44 55 92 677 703 91 6000] 847 201227 50 305 528 40 774 [1000] 292949 100 35 [2000] 40 417 406 [604] 871 94 862 284 36 86 [800] 443 713 294137 81 [2000. 221 552 782 284 28 80 8700] 443 713 294137 81 [2000. 221 552 782 284 28 505 71 702 10 82 849 64 901 203466 629 [500] 44 925 290703 196 286 428 505 71 702 10 82 849 64 901 203466 629 [500] 44 925 290703 196 27 258 876 435 677 328 [1004] 825 52 [1000] 965 211004 271 881 728 212075 882 895 579 681 723 28 841 85 [1880] 965 211004 271 881 728 212075 882 890 [507] 57 77 87 12040 [50 14] 27 891 483 686 78 [1000] 711 877 78 [1000] 96 21 82000 [10 0] 97 96 880 820 [1000] 712 25 217023 125 529 718 874 218900 49 [1000] 384 60 854 418 46 77 344 61 733 2130006 [1000] 103 216 82 50 [1000] 384 60 854 418 46 77 344 61 733 2130006 [1000] 103 216 91 97 98 880 820 [1000] 718 25 217023 125 529 718 874 218900 49 [1000] 384 60 854 418 46 77 344 61 733 2130006 [1000] 103 210 275 441 70 697 34 722 901 32 [2007] 138 459 635 67 673 221061 184 202 334 483 788 95 812 225 12 83 304 422 87 [480] 527 67 10 778 41 [1000] 325 680 77 889 81 225 12 83 304 42 28 7 [480] 527 67 10 778 41 [1000] 325 68 91 20 225 18 83 304 42 28 7 [480] 527 677 10 778 41 [1000] 325 68 91 20 225 18 83 304 42 28 7 [480] 527 677 10 778 41 [1000] 325 68 91 20 225 10 83 304 42 28 7 [480] 527 677 10 778 41 [1000] 325 68 91 20 225 10 83 304 42 28 7 [480] 527 677 10 778 41 [1000] 325 68 91 20 225 68 87 77 889 91 225 695 727 88 91 225 6

\$70 800 927 43 \$20002 207 [3000] 14 21 27 [1000] 00 688 72 57 [3400] 809

\$89 963 118007 115 90 90 [500] 214 448 548 78 980 114031 [1000] 354 52
404 543 [500] 604 805 [1900] 365 67 115051 90 135 48 362 31 547 787
116293 546 529 944 117602 135 546 78 735 81 523 70 903 116035 127
13 54 54 520 785 548 49 [1000] 38 [1000] 119105 29 42 299 407 641 98
718 90 80 72 29 908
120138 243 513 [3000] 35 81 805 69 972 [1000] 121075 111 33 28
[300] 73 22 288 57 377 [3500] 48 90 23 681 120075 44 140 207 20 626
15 [3000] 515 88 890 [5600] 68 120641 122 [500 251 464 731 98 604 864
124145 289 348 623 38 68 [500] 91 617 47 748 820 125647 245 [800]
213 22 46 588 673 907 126505 514 22 68 830 77 [300] 723 58 800 78 78
125700 25 79 26 [500] 495 610 11 12 [500] 32 44 128024 20 [1000] 78
8 303 404 17 51 631 882 900 125621 258 314 25 429 540 676 780 850
125001 34 40 196 420 [600] 586 663 289 [300] 73 58 800 76 776 850
125001 34 40 196 420 [600] 586 663 289 [300] 75 13180 804 419
10.025 738 90 80 819 135135 40 244 433 73 533 42 606 89 [1000] 767
15 944 133934 230 78 340 613 22 761 134042 448 79 85 616 78 78
255 95 135658 189 17 429 44 517 821 57 83 45 [600] 167 76 85
1578 473 616 [200] 47 847 57 1294 [1000] 82 86 13777 635 720 804
128151 222 302 55 835 62 907 33 133924 59 182 244 [3000] 316 81 454
70 577 799 977
140068 332 [1000] 458 88 682 756 817 [1000] 80 46 144200 817

70 577 789 977

140968 382 [1000] 458 88 682 158 817 [100] 905 40 141300 817

23 60 52 85 142848 845 86 10808 86 832 27 773 850 638 94 148306

80 347 81 600] 479 304 12 97 607 53 808 25 827 773 850 638 94 148306

80 347 81 600 89 145693 280 84 415 525 70 74 945 771 [1000] 857

46017 228 337 580 66 87 545 90 720 83 147876 281 94 317 87 [1000]

412 843 78 149025 261 70 322 78 471 556 98 92 780 854 148945 387

257 627 698 20 15 149025 261 70 322 78 471 556 98 92 780 854 148945 387

500 38 894 [1900] 809 154682 825 93 183849 [1000] 271 82 816 97

540 927 789 2 54 030 154682 825 93 183849 [1000] 271 82 816 97

540 827 789 2 54 030 154682 827 93 183849 [1000] 271 82 816 97

540 827 789 2 54 030 154682 827 93 183849 [1000] 371 88 816 97

540 827 789 2 54 030 155 00 81 277 81 [1000] 48 54 48 48 68 (1000) 687

53 835 67 157961 185 75 91 762 899 900 85 [900] 49 158063 99 900

57 78 631 78 602 83 752 159107 10 19 429 688 712 815 816

160284 (8000 50 874 402 510 085 45 97 901 161079 136 806 (1000) 11 685 702 64 956 95 46 97 901 161079 136 806 (1000) 11 685 702 64 956 95 46250 386 95 (2000) 801 515 27 850 (1000) 57 738 802 47 48 949 163108 51 121 236 51 40 71 706 818 748 80 936 (1000) 67 164007 128 249 95 314 418 88 82 92 48 86 82 122 165041 135 68 259 840 861 71 83 160007 235 38 85 841 477 84 651 38 85 167011 209 456 52 511 [500] 82 38 5000 41 44 871 778 962 168094 202 75 [1000] 447 80 96 670 163000 500] 74 423 864 626

3m Scminarobe perblichen: 2 Ordenies au 500000, 2 Gentina ar 200000, 7 au monoc 2 au 190000, 2 ar 100000, 2 au 10000 2 au 10000, 6 au 10000, 34 au 10000, 54 au 10000, 30 au 10000, 200 au 5000, 5003 au 5000, 6244 au 1000, 5400 au 500 206.

Butter=Höchstpreise.

Muf Grund bes Beichluffes bes Bunbesrats vom 22. Oftober 1915 werben biermit fur ben Stadtfreis Biesbaben folgende Butter-Bochftpreife im Rleinhanbel festgefest:

Sagrahmbutter (Molfereibutter, Tafelbutter) bas Bfb. Mt. 2.55 Sanbelsware III

Diefe Preife gelten fomohl für inländifche, wie and. landiiche Butter.

Mis Rleinhandel ift angufeben ber Berfauf, foweit er Mengen bon nicht mehr als 5 kg jum Gegenstanb hat.

Wer ben Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelb bis zu 3000 Mart bestraft.

Die Bestimmungen treten fofort in Rraft,

Biedbaben, ben 6. Rovember 1915.

Der Magiftrat.

Zur gefl. Beachfung!

Durch die Einberufung des jetzt im Felde stehenden Geschäftsinhabers muß die

Kondilorei u. Café Julius Nerbel, Kirchgasse 78,

am Montag, den 15. November 1915 bis auf weiteres geschlossen werden. Die verehrliche Kundschaft wird gebeten hiervon geft. Kenntnis nehmen und bei Wiedereröffnung des Geschäftes demselben erneut ihr Vertrauen zweenden zu wollen.

Grosser Reklame-Verkauf

Schuhwaren

die noch sehr vorteilhaft eingekauft sind und die heute viel teurer waren.

Kamelhaarstoff-Schuhe mit guter 1.95
Spaltieder-ohle, warm gefüttert, 1. alte Damengroßen

Kinder-Harsschuhe den Größen Oan, enisprechend von

Wichsleder-Stiefel, breite Normalform, Großen bis 30 für 6.75 Großen 31 bis 35 für 7.50

Leder-Sehnallenstiefel, sehr warm gefüttert, breit u. bequem, 9.50 alle Damengroßen, bis 43, Gelegenheit für Einzelpaare Leder-Halbschuhe und Spangenschuhe soweit Vorrat 3.90

Bitte die in den Fenstern ausgestellten Gelegenheitsposten zu beachten.

Telephon 3010.

Telephon 3010.

Luisenstraße.

19 Kirchgasse 19 Luisenstraße.

Schnallenstiefel

in allen Größen,

auch aus Leder,

mit weißem Friesfutter.

sehr preismert!

Musikalien-Leihaustalt

1 Seft 2 Sefte 3 Befte 1/4|ahrlich 3.— 1/4|ahrlich 4.50 1/4|ahrlich 6.—
1/4|ahrlich 4.50 1/4|ahrlich 6.75 1/4|ahrlich 9.—
1 Jahr . 6.— 1 Jahr . 9.— 1 Jahr . 12.— 1/4jährlich 6.— 1/4jährlich 9. enth. Rlaviermufit. 2- und 4banb. und Lieber. Bianos ju vermieten.

Adolffir, 5 - Stöppler - Fernipr. 3805.

st-Packungen

mit Spirituosen und Südweinen

kaufen Sie besonders preiswert bei

1205

3. A. Diensthach, Schwalbacher Strasse 7.

Abfubr von ankommenden Waggens



(Massengüter aller Art) inkl. Ausladen und Abladen, besorgt prompt und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art 1163



Berren Sohlen 4.30, Damen Coblen 3.40. Bur aufgenahte Gohlen tein Preisaufiche Rein Grian-Leber. Echtes Rernleber,

Maturproduft.

Probieren Sie meine verschiebenen Sorten, Sie werden ficher finden, was Ihrem Geschmad ertipricht. B 9600 Ber bfb. Der. 1.40 ome Glas frei haus.

Carl Praetorius, Bienengüchter, Mibrecht Darerftraße 33.

tär- "Taschenlampen "Neuheiten". Flack, Luisenstr. 46, n. Resid.-Theater. 1196

tarbene Zähne

weiß zu bleichen wird in der Jahntechn Mundschau "Chlorodoni" (artel gelch) warm empfolien. Herri erfelichende Jahnvalte, auch gegen fiblen Minnsgernch und Jahnfelmanisch, garanfiert unfeddilch für den Schweiz Auch 60 4 und 1.4e Probetude grafie. Aberall erhältlich.

In Biebbaben:

Br. Bade, gegeniber Kochbrunnen. Orgerie Mieri, Richelsberg 9. M. Gray, Drogerie, Langgaffe 28. Drog. Geipel, Bleichjirage 19. Drog. Geipel, Bleichstraße 19. Drogerie Krah, Bellripitraße 27. C. Bortschl, Rheinstraße 67. Mich. Senh, Abeinstraße 101. Christ. Tanber Racht, Kirchgasse 20. Drogerie Brosinsku, Bahnboritz. 12. Drogerie Bills Gracfe. Ctto Like, Apotheler, Moribitz. 12. B. Mackenheimer, Bismarckring 1. A. Minor, Schwalb., Ede Maux. Str. A Lünfe, Kaifer-Kriedrick-King 30. Apotheler Siebert, Drogerie, F 153

Empfehle meine 10 Bi.=Bigarren. Rleififtrafe 1.

Trauerhüte, Trauerichleier

ftets in größter Auswahl am

Bina Baer

Teleph. 927. Langgaffe 44.

Trauer Hüte



raver Kleide | Traver Biuser Traver Stoffe Traver Rocke | Shlever Crepe

Familien-Radridten

Berglichften Bant

für bie überaus große Teilnahme am Grabe meines beimgegangenen, unvergebficen, lieben Gatten, unferes lieben Brubers u. Schwagers,

Carl Merkel

und besondere für die warmen troftenden Borte bes herrn hauptpfarrers Beefenmener.

3m Ramen ber hinterbliebenen: Frau Marie Merkel, Wwe., geb. Heine. 20icebaden, Nov. 1915.

Danklagung.

Allen benen, welche bei bem hinicheiben meines un-vergeßlichen Mannes, unferes guten Baters, fo innigen Anteil nahmen, sowie herrn Pfarrer Merz für bie troft-reichen Borte sagen wir unseren innigsten Dank.

Fran Maria Janz, 20me., nibft Rindern.

Biesbaben, 8. Rov. 1915. Blücherftr. 18.

Abend-Andgabe. Goldparmanen, 10 Bfb. 1.60 Mf., m Bir. bill. Riebermalbitrage 6.

Dr. Pfälzer Weighraut

Str. 6.40, Rotfraue 10 Bib. 90 Bf., gelbe Rohlrab. 10 Bib. 60 Bf., weihe Rüben 10 Bib. 60 Bf., fo lange Sor-rat, au haben Portstraße 24.

Indaftriekartoffeln jum feligefesten Suchtpreis liefert frei Sand Otto Unfelbach, Schwal-bacher Strafe 91.

Tutterrüben zentnerweise abzugeben

Dearciser

15 Frankenftraße 15.

gu haben Mainger Bierhalle, Mauer-gaffe 4. Tel. 6469. With. Aderfnecht,

2 fraftige Arbeitspferde gu vertaufen. D. n. Bh. Chand, Rubesheimer Str. 27.

Gr. filb. Talche 800 geft., 65 Mt.,

kl. Tasche, Sterlingsilber, 35 Mk. golb. Ohrringe, Obale mit Diamant, befevt, 45 Mt., feines Springbedelitärden m. Diam, befebt 45 Mt., Brillantring (1 Stein) 30 Mt. mob. Glieber-Armband, 585 geft, 45 Mt. au verlaufen Rheinftrafte 68, 1.

Jeht werben mehrere 100 Baar Stiefel für Damen, herren, Rinber, weil Gingelpaare, Reft. u. Mufterpaare, bill. berf. Reugaffe 22, 1. 1252

Beitschriften aus meinem Lefezirkel billigit abgu-geben. Buchbanblung, Mheinftt, 27

von 1.50 Rt. an vert. zu aften Breifen so lange Borrat Weiterbäuser u. Rübsamen, 17 Lurienstraße 17. 2 pol. Beitstellen, Satentrahmen, vol. Waschsommobe billig zu ver-fausen Ablerstraße 53, Varterre. Weg. Zentraß, 2 Borz., 3 Küllöfen odzug. Rah. Gneisenouitraße 2, 1 L Abrustraß, Flegelbrusch, gebund- u. sentnerweise abs. Dellmundstraße 31.

Golde u. Gilberfachen Brillauten fowie Bfanbicheine tauft unter Dis-fretion zu hoben Breifen. Offerten unter B. 454 an den Tagbl.-Berlag.

Briffanten, Gold, Silber,

Blatin, Bfanbiceine, tauft gu hoben Breifen

A. Geizhals, Webergaffe 14. HARMONIUM

Flügel od. Place geg. bar ges. Off. unt Z. 451 an den Tagbl.-Verl.

Brismen = Feldftecher ju faufen gefucht. Offert. m. Breis, Bergrößerung und Rabril u. D. 465 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungs-Einrichtungen

Reberbetten u. Riffen, and altere, fauft Ehr. Reininger, Sch Strafe 47. Telephon 6872.

Achtung! Kaufe Geftridte Bollumpen Rg. 140 Belumpen per Rilogramm 12 Bertalle: Söchtpreife.

J. Gauer,

Belenenftraße 18. Telephon 1835. Feiner Brivat-Mittagseifch a 1.28 Mf. u. 1.75 Mf. in und outer dem Saufe. Frau E. Kals. Racks straße 9, 1. St. rechts.

Gepäd-Beförderung

Riffer, Rorbe, Mabel ze. von Saus au Sand und nach allen Stationen wird fofert billig ausgeführt.

Eilboten-Gefefficaft Blig. Confinftr. 3. Tet, 2574, 2575, 8074.

Schreibmaschinen

Bagner, Abeinftraße 48. Tel. 500%. Berrenidneiberet wenb. Rode 8, Rep., Rein., Ang. Aufbug. 1.50, Samtfrag., Reufuttern. Rieber, Frantenftr. 7, 1.

Miet-Pianos Harmoniums. Schmitz Rheinstr. 52. Schmitz

Gebr. Schreibmaschine au mieten gofnet. Angebote unter D. 464 an ben Tagbl. Berlag.
3-4 mobl. gr. Sim. in vorn. Sand fof. au v. Sonnens. Bentralbeld.
el. Licht. Rah. Tagbl. Berlag. P.

Berloren am Samstagabend eleftr. Bahn gelbe L. Babnhof, Fischerfraße ein Gelbtäschen mit Inhalt. Abang. Reuborfer Strafe G. Barterre.

Brillant-Brolde

Gegen 50 Mart Belohnung abaugeben bei Derrn Juwelier Dera.

Golbene Rabel mit Berle verloren. Bieberbringer Beishnung Simmermannftrage 6, Gart.

Samstagmergen wurde in einer Babegelle (Babbaus aum Rrang) ein herren-Ring liegen gelaffen.

Der chri. Finder wird geb., ibn gog. Belohnung abzugeben, ba tenred Andenfen. Bebergafie 50, 2 rechth. Gilberne Damenuhr mit Golbrand am 24. Oftsber verloren von Anstraße bis Schübenhans. Abaugeben Marktraße 28. Langer gruner Ohrring verforen. Bieberbr. Bel. Gneifenguftrage 6, L.

Berloven.

Rurbaus-Mbonnementotarte Bilhelmftr. u. Pheinftr. Abgun. b. Bel. Baumann, Derberftr. 24. 1 c. Samdtagabend v. Rauff, Blumensthal Tute m. Velastreifen u. Rieinige feiten verl. Abgua, gen. Bel. Dote heimer Strafe 14, bei Gudes.

Entlaufen

sowie einzelne Möbelftude, gange 1 langbaariger rot. Dadel, Bubin, Rachlaffe fauft ftets gegen Rafie. mit weißer Bruft. Wieberbringer Off. u. u. 454 an ben Lagbl.-Berlag. Belohnung Bioiditrate 36. 2.



In ben Rampfen an ber Oftfront fanben ben Belbentab bie

Tentnants d. Z. hek, Klemen, Stratmann, Inhaber des Gif. grenges 2. gl.

Früher bem Regiment angeborenb wurben fie gufammen gur Garbe verfest, wo fie fich burch befonbere Tuchtigfeit aus-

Bir betrauern tief ben Berluft ber lieben Rameraben unb werben ihnen ein ehrenvolles Anbenten bemabren.

Im Namen des Offizierkorps des gandwehr-Infanterie-Regiments Mr. 80: Spielter, Major und Regimentetommanbeut.



Den helbentob fürs Baterland ftarb in Gerbien am 18. Dt tober unfer braver unwergeflicher Sohn, Bruber, Schwager, Dutel, Reffe und Better

Willi Miller,

Musketier in einem Infanterie-Megiment,

im Alter von 20 Jahren.

Um ftille Teilnahme bittet

Gur bie tiefbetrübten Eltern unb Weichwifter: Beinrich Müller.

Biesbaben, Sartingftraße 7.

In dieser Woche

Unser Lager bietet bei grosser Auswahl und Mannigfaltigkeit den Beweis grösster Leistungs/ähigkeit.

Abend-Ausgabe.

Eine jede

sollte von diesem billigen Angebot weitgehendsten Gebrauch machen.

1 Posten Kostüme Mäntel Taillenkleider nicht der letzten Mode Verkauf bis Mk. 90

Jackenkleider Grosse Posten

aus besten Wollstoffen und Samt auf Seidenfutter, gute Verarbeitung, in allen modernen Farben, Ersatz für Mass

Grosse Posten

Erftes Blatt.

Winter-Wantel

offen und geschlossen zu tragen, 3/4 lang und ganz lang, in allen Farben, auch kariert

Einmaliges Angebot!

Velour-Samt-Mäntel 130 cm lang Velour-Samt-Jacken moderne Gürtelform .



aum Beffen des Soldatenheims.

Maingerftraße 25. Donnerstag, den 11. Rov., nachm. 31/2 Uhr, findet im Caale ber Eurngefellichaft (Schwalbacher Str. 8) bie

Auguhrung eines patriotischen The terfückes

ftatt, welches ein 19jahriger Felbgrauer im Schuvengraben gefchrieben

Die Mannerrollen merben nur von Felbgrauen gegeben. Ginlagharten gu 3, 2 und 1 31k. find gu haben im Sol-Wolff (Wilhelmftrage 12).

Generalprobe Dienstag, ben 9. November, nachm. 31/2 Uhr, wogn nur Schüler und Schülerinnen famtlicher Lebranftalten gegen Gintrittisgelb von 50 Df. und geldgrane umfonft Butritt

Teitiaal des Rathaufes.

Gröffnung: Countag, ben 7. Robember 1915, bormittage II ilhr.

Taglich geoffnet von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr. Gintrittsgelb: Mittwochs und Camstags 50 Bf., an ben fibrigen Tagen 20 Bf. Militarperfonen frei.

Dauer ber Musfiellung etwa 14 Tage. Der Reinertrag ift fur bas Rote Rreug bestimmt,

Der Magiftrat.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reichsb.-Giro-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Banknoten und Geldsorten. Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfachern.
 Mündelsichere 4°/, und 5°/, Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig.
 Coupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit.
 Couponsbogen-Besorgung.
 Vorschüsse auf Wertpapiere, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Ankauf von russischen und finnländischen Coupons.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36.

Telephon 6233.

Lieferung aller Konditoreiwaren

in unübertroffener Ausführung nach hier, auswärts und ins Feld.

Theod. Feilbach, Grossh. Hess. Hoflieferant.

Mein-Restaurant Illarmersäldien

Empfehle meine guten Ausschank- und Flaschenweine, sowie 1915er süssen Traubenmost und Federweissen.

Achtungsvoll Jean Michelbach.

Jeden Mittwoch eigene Schlächterei u. Samstag Ochsenschwanz-Suppe

. . Pfund Mk. 8. 3.50 Holland. Mischung 111 ** ., 4.00 Responstee 4.00 5,00 6.00 Kaisermischung . . Beste Mischung 8.00

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15. Telephon 94. 1223

Weld! ermrs

Buglappen, Aniewarmer, u. Sofenträger, Bruft-tungenickuper, Kopfbullen,

Batl 3. Cang, Gde Balramftr.

Tamen-Hüte w. ichid u. billig angef., alte Sute wie nen umfoffon. Jutaten bermenb. 3. Matter, Bleichftrage 11, 1.

Murhans-Veraustaitungen am Dienstag, 9. November.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester, Leitung: Städt. Kurkapeilmstr. Jrmer

Nachmittags 4 Uhr Hohenzellernmarsch

von C. Unrath. 2. Ouverture zur Oper "Haydee" von D. F. Auber.

3. Der Wanderer, Lied von F. Schubert. 4. Mein Traum, Walzer

von E. Waldteufel. 5, Finale aus der Oper "Zampa" von F. Herold.

6. Lustspiel-Ouverture

von A. Keler-Bela. 7. Potpourri aus der Operette "Die schöne Helena" von J. Offenbach. 8. Hoch Habsburg, Marsch

von J. N. Kral. Abends 8 Uhr:

 Ouvertüre zur Oper "Ilka" von F. Doppler. Volksszene aus der Oper "I er Evangel mann" von W. Kienzl.

3. Variationen aus dem A-dur-Quartett von L. v. Beethoven. 4. Großes Duett aus der Oper "Rigoletto" von G. Verdi. Trompete-Solo: Hr. Ew. Dietzel.

Posaune-Solo: Hr. Franz Richter Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber" von O. Nicolai.

Wiegenlied von E. Hartmann. Fantasie aus der Oper "Der fliegende Hollander"

von R. Wagner.

Bu ber vom 6. November bis 2. Dezember bauernden Hauptziehung der 232. Lotterie find noch Kaufloje abzugeben.

1/8 Los 1/4 Los 1/2 Los 1/1 Los

₩ 25.— # 50.-.# IOO,-# 200 .--Schuster. Glücklich, Wilnelmftr. 56. v. Tschudi. v. Branconi, Wilhelmftr. 18. Abelheibstr. 17. Rheinstr. 50

Bente trifft aus Dmuiben in Solland

ein. Diefelben fommen bestimmt Dienstagvormirtag von 8 Hhr ab gu ben von bem Magiftrat feftgefesten Breifen

Wagemannstraße 17

Bleichstrake 26 und Stirmaane

gum Berfauf.

Jeben Dienstag vormittag:

gu den vom Magiftrat feftgefehten Breifen!

Albredds Wiesbadener Augenbalfam wirkt ausserordentlich stärkend auf geschwächte Augen und Automobilisten sehr

sehr wohltuend bei Augen-Entzündungen. Aut fehien. — Fl. 2¹/₂ Mk., erhältlich in Apotheken. zu empfehien.



Flanelle Blusen

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Perret Nachf.

Elsässer Zeugladen, Flanell-Haus,

Ecke Kleine u. Grosse Burgstrasse 1.

Jlanell-Blusen

gut sitzend,

Reiche Auswahl. Maß-Anfertigung.

tstrasse 19 Ecke Grabenstrasse 1.